

LTB
284

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch

EIN

VERRÜCKTES
PFERDERENNEN



Mit Barks-Fan-Cards

PEPPER WIEDER IN ACTION



Für den vollen Überblick
musst Du
hoch hinaus.



Reicht Deine
Luft für
dieses
Abenteuer?

Lass Dich fallen.
Noch 3.000 Meter
bis zur Erde.

Der fiese Steinbrecher will die LEGO Insel zerstören. Nur Du als Pepper kannst ihn aufhalten. Aber stell Dir die Sache nicht so einfach vor. Knifflige Rätsel, geheimnisvolle Welten und halsbrecherische Rennen warten auf Dich. Du musst alles geben, um das Abenteuer auf der LEGO Insel zu bestehen. Denn es kann nur einen geben, der gewinnt. Also: Schnall Dich an. Für ein Abenteuer mit Spaß und Spannung, das total abgefahren ist – Pepper, Du schaffst es!



INSEL 2

DER STEINBRECHER KOMMT ZURÜCK



just imagine...

© 2002, das LEGO Logo und das LEGO Wort
sind eingetragene Warenzeichen der LEGO Group
in Dänemark und anderswo. Alle Rechte vorbehalten.
Das LEGO Logo ist ein Warenzeichen der LEGO Group.



WALT DISNEY

Ein verrücktes Pferderennen



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© 2001 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der **Bundesrepublik Deutschland** von: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstrasse 59, D-10179 Berlin, in **Österreich** von: Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, A-1140 Wien; in der **Schweiz** von: Egmont AG, Kempfstr. 56, CH-8308 Illnau ZH. E-Mail: scegm@sce.egmont.com **Chefredakteur:** Harald Saalbach; **Übersetzung:** Peter Daiberzeiler, Eckart Sackmann, Dorothee Haack, Julia Heller. **Marketingverantwortliche:** Brigitta Wiesollek; **Produktverantwortliche:** Dr. Petra Nickel.
Für die **Bundesrepublik Deutschland:** **Abbonementservice:** Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 81 06 20, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7252-271, Fax: 0711/7252-392, E-Mail: leserservice@ehapa.de, **Bestellservice:** Tel. 0711/7252-281, Für die **Schweiz:** Abo-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken, E-Mail: egmontabo@abo-service.ch, Tel. 061/726 94 44, Fax 061/721 90 72, Jahresabo-Preis: SFr. 85.-. Für **Österreich:** Egmont Verlag, Tel. 01/91 076-320, Fax 01/91 076-318, E-Mail: Abo@egmont.at. **Druck:** GGP Media GmbH, Pöhrnk.
Internet: <http://www.ehapa.de>

Ganz www.ichtig.de auch im Internet:

www.lustiges-taschenbuch.de

Teil 1:

100 Jahre

Der Weg nach Entenhausen

„Entenhausen ist überall.“ Das behauptet die Gruppe InterDuck aus Braunschweig und wartet zum Beweis mit einer entsprechenden, weit gereisten Ausstellung auf. Aber ehe Entenhausen überall sein konnte, musste es erst einmal irgendwo entstehen.

Anfangs lebten Micky Maus und seine Freunde in einer ländlichen, Walt Disney vertrauten Umgebung. Erst nach und nach verlagerte sich der Schauplatz der Geschichten in die Stadt. Die Zeichner fanden es nur logisch, dass die Trick- und Comicfiguren in der Nähe ihrer Studios wohnen sollten. Die Wirklichkeit der damaligen Umgebung spiegelt sich in vielen Details der alten Comics, sei es in Autos, Straßenbahnen, Tele-

fonen und Radios, sei es bei Freizeitgestaltung, Picknick oder Kirchenbesuch. Gelegentlich kann man sogar vor der Stadt einen



Wegweiser sehen, der in Richtung Burbank weist, also zu dem Hollywood benachbarten Vorort von Los Angeles, in dem die Disney-Studios stehen. Als Donalds Neffen erstmals auftraten, wurden sie im Film zu Donald nach Hollywood geschickt. Auch aus Barks' erstem Duck-Comic von 1942 kann man



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 284

Carl Barks



anhand einer Karte auf den Wohnort Hollywood schließen. Aber dieses „Hollywood“ diente nur als Deckname, bis man einen besseren gefunden hatte. So verwendete Al Taliaferro im Tagesstreifen vom 3.9.1938 versuchsweise einmal sogar den

Ganz beiläufig informiert Barks am Ende der Geschichte den Leser mit Hilfe eines Wegweisers, dass die Ducks noch weitere 2096 Meilen zu Fuß nach Hause gehen müssen, und zwar nach **Duckburg**. Das war im Oktober 1944 in *Walt Disney's Comics & Stories*

(=WDC) Nr. 49, deutsche Erstveröffentlichung in *Micky Maus* 20/1968! Die Entfernungsangabe verrät, dass Entenhausen „in Wirklichkeit“ doch in oder bei Hollywood liegt. Dafür spricht auch, dass Barks noch bis 1948 entsprechende Andeutungen machte, etwa in *Four Color* 159 (1947), wo



Ortsnamen Homeville, also Heimatstadt. In *Donald und Pluto – Stars in Strips* wurde daraus Erpelhausen – in Analogie zu Entenhausen. Dann kam jener Tag, an dem die Ducks die Niagarafälle besuchten.

Donald eigentlich ein paar Tage auf der Los Angeles vorgelagerten Insel Catalina verbringen möchte, ehe er dann nach Australien gerät. Endgültig für den Namen Duckburg scheint sich Barks 1948 mit

(Weiter auf Seite 256)



HALLO, FREUNDE

Könnt ihr euch unseren Onkel Donald als Jockey, oder noch besser, als erfolgreichen Jockey vorstellen? Bei seinem sprichwörtlichen Pech ist das schon etwas schwierig, oder? Und wie schätzt ihr seine Chancen ein, wenn wir euch jetzt noch verraten, dass auch sein alter Widersacher Gustav Gans, der ja bekanntermaßen vom Glück begünstigt ist, an dem Pferderennen teilnimmt? Aber das ist noch bei weitem nicht alles, was euch in diesem turbulenten Abenteuer erwartet! Unter anderem gibt es auch noch eine wilde Tortenschlacht und eine gnadenlose Verfolgungsjagd...

Lasst euch überraschen!
Das erwartet euch sonst noch:

Das Tal der Yetis

April, April!

Der erfundene Erfinder

Hilfe, ein Monster!

Picknick wider Willen

Etwas seifig...

Die Schlacht des Schläfers

Erzieherische Eingriffe 189



Onkel Donald kann manchmal ganz schön gemein sein. Erst weigert er sich hartnäckig, uns einen Vorschuss auf unser Taschengeld zu geben und als wir dann den alten Oskar in seinem Kiosk vertreten, um uns etwas zu verdienen, macht er uns in vollkommen albernem Verkleidungen das Leben zur Hölle. Und das alles im Namen der Erziehung! Das ist doch fies und ungerecht, oder? Aber die Strafe lässt nicht lange auf sich warten...

Ein verrücktes Pferderennen

Macht's gut und bis bald! Eure **TICK, TRICK UND TRACK**



In diesem Lustigen Taschenbuch findet ihr zu Ehren des „guten Zeichners“ **Carl Barks**, der am 27. März 2001 100 Jahre alt geworden wäre, die erste von vier **Barks-Fan-Cards** mit einem stimmungsvollen Motiv, sowie einen Artikel über den genialen Erfinder von Entenhausen auf den Seiten **2,3** und **256!**

5

55

85

97

132

158

159

216

DAS TAL DER WETIS

Walt Disney





...Schnellstraße... bla, bla...
Widerspruch muss spätestens
bis... spätestens bis gestern
eingereicht werden? Aber...

RATTER!

Das darf doch nicht wahr sein! Man hat
mich um Haus und Hof gebracht!
Entsetzlich!

Halb so wild! Sie
kriegen ja eine
Abfindung!

DRÖÖHN!

Zweihundertfünfzig
Taler für die Hütte! Und
beim Umziehen helfen
wir Ihnen auch!

RATTER!

Sparen Sie sich
Ihre Kraft fürs
Däumchendrehen!
Ich leg den Laden
nämlich lahm...

DRÖÖHN!

...mit Hilfe eines
Anwalts!

Ich rate zu einer Klage,
Herr Duck! Dabei können
Sie nur gewinnen... und ich
natürlich auch! Hehe!

Verstehe! Die
Kosten! Auf
wie viel käme
das etwa?

Auf 10 000 Taler für Rechtsberatung und
persönliche Vertretung vor Gericht!

Sie scherzen! Ich hab
grade mal zehn Taler
auf dem Konto!



Noch am selben Tag...



Großartig!
Einfach einmalig!

Ja? Was ist es wert?



Das Kästchen wurde aus einer Mischung von Ton und Steinmehl geformt...

Wirklich? Sehr interessant! Was ist es denn nun wert?



...von einem Nomadenstamm, der seit langem ausgestorben ist...

Schon gut! Aber was ist es wert?



...und von dem nur wenige Zeugnisse wundervoller Töpferkunst aufgefunden wurden!

Gut... soll sein...



...aber... was... ist... es... wert?

Ach... urks... so? Das möchten Sie wissen!



Bitte, warum haben Sie das nicht gleich gefragt, mein Herr?

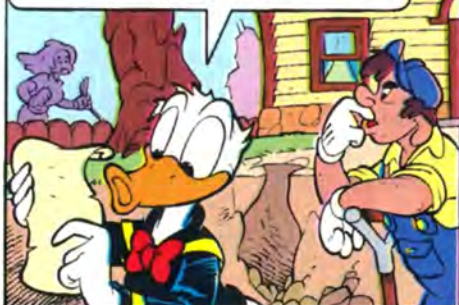
Was?



„An das Institut für alte Sprachen an der Universität Entenhausen! Ihre Übersetzung der Inschrift dieses Amuletts führte mich zu einem geheimen Tal voller Schätze! Mangels Ausrüstung bin ich aber nicht weiter vorgedrungen!“



„Niemand außer mir weiß um das Tal! Kehre zurück, um Expedition vorzubereiten! Nun muss ich Schluss machen, ich fürchte, wir bekommen Sturm...“



„...am Institut für alte Sprachen!“

Diese Sprache wird nur im fernen Kanitfastan gesprochen! Ich erkenne sie zwar, aber ich verstehe sie nicht!

Gibt es denn keinen, der sie versteht?

Und dann ist das Schiff mit Mann und Maus gesunken... und man hat nie mehr von dem Amulett gehört!

Ich muss es sofort übersetzen lassen! Und zwar...



Sicherlich! Da wäre Professor Kolkoff zu nennen, ein Botaniker, der sich häufig in Kanitfastan aufhält!

Und wo ist er jetzt?

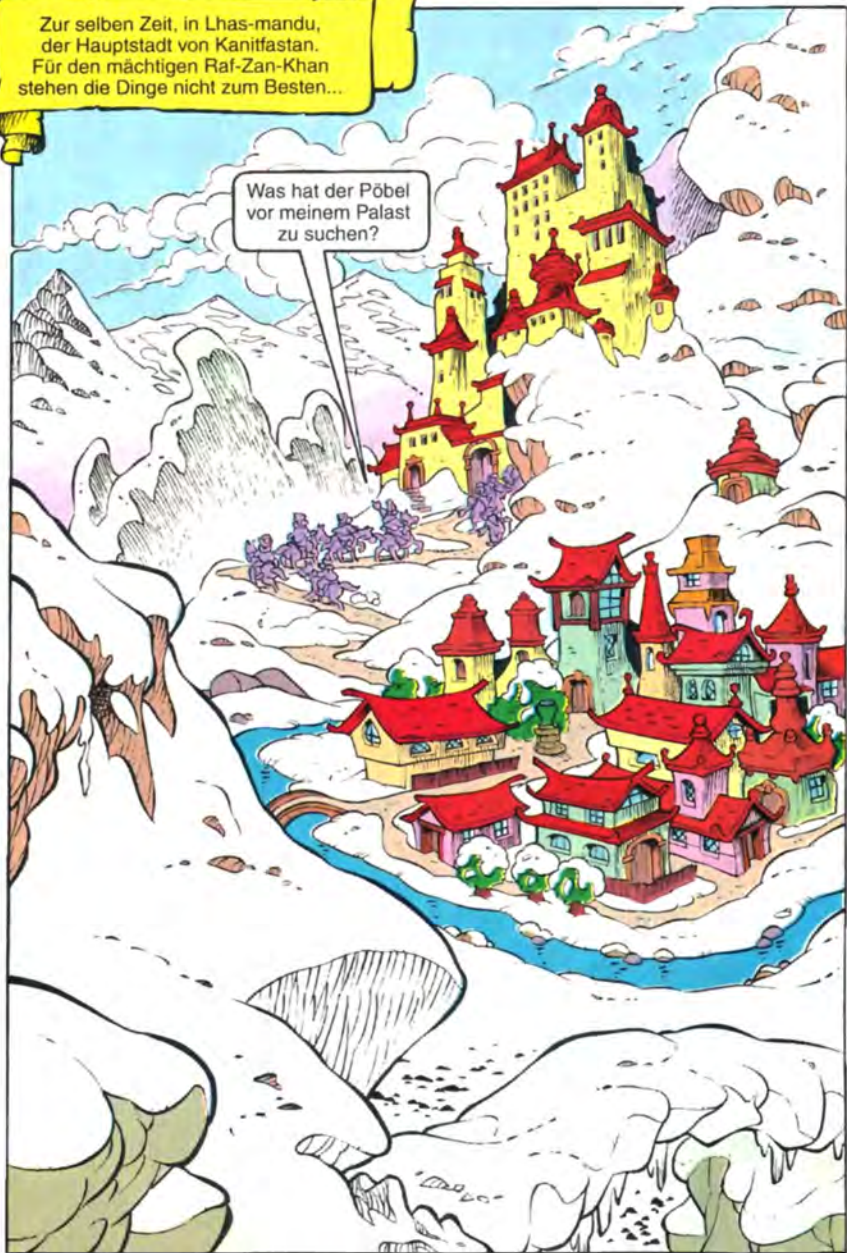






Zur selben Zeit, in Lhas-mandu,
der Hauptstadt von Kanitfastan.
Für den mächtigen Raf-Zan-Khan
stehen die Dinge nicht zum Besten...

Was hat der Pöbel
vor meinem Palast
zu suchen?



Dein Volk schickt uns, o Gewaltiger,
um dir zu sagen, dass es Hunger
leiden muss und Not unter dem Joch
der hohen Steuern!

Gleichwohl reichen die paar
Rupien kaum, um das Futter
für meine Rassepferde ein-
fliegen zu lassen!

Wahrlich, er ist ein
Mann ohne Herz!

Weg mit euch, bevor ich's
mir überlege und die Steuern
noch mal erhöhe!

Verflucht sei der Tag, an dem er
den Thron unseres geliebten
Landes bestiegen hat! Er ist
eine Schande für Kanitfastan!

Schweig lieber! Du weißt
doch, dass überall seine
Spione lauern!

Ja, ich weiß!
Doch nun komm!
Er erwartet uns...

„...zur Sitzung des
Hohen Rates!“

Versteht ihr?
Ich brauche
mehr Geld
für meine
Pferdezucht!

Aber Bruder! Dein Volk
kann nicht noch mehr
Abgaben leisten!



Dann tut eben
eine neue
Geldquelle auf!

Augenblick...

Kann mir mein Minister für Tourismus
sagen, was mit den Eintrittsgeldern für
das gefrorene Mammut geschieht?

Oh, äh... es gibt
kein Mammut
mehr! Das haben
wir verkauft!



Verkauft? Unsere größte
Touristenattraktion? Wieso?
Wer hat das befohlen?

D-du, mein
Herrscher!
Um einen
neuen Stall
zu bauen!

Dann findet ein
anderes Mammut!



Schickt eine Expedition aus! Durchstößt die Gletscher und schafft mir irgendetwas Tiefgefrorenes her, das sich ausstellen lässt!

Aber du weißt doch, mein Bruder, dass unser Volk die Gletscher meidet, aus Furcht vor den Yetis!



Pah! Wenn sie einen Yeti sehen, sollen sie ihn einfangen! Ein Yeti hinter Gittern lockt Touristen in rauen Scharen an!

Nun tut, was ich sage!



Warum nur bestimmten die Götter Raf-Zan-Khan zum Erstgeborenen, und nicht Lhi-Berh-Mhan?

Frag nicht! Tun wir lieber, was Raf-Zan-Khan verlangt und finden etwas...

ROMMS!



„...das im Eis feststeckt!“

Wir schütteln besser den Eisblock ab, bevor wir landen!

KNIRSCHI!









Wachen
zu mir!



Einiges
später...

Pah! Wahrscheinlich wird man des-
halb König auf Lebenszeit, weil man
aus diesen Palästen nicht mehr raus-
findet, wenn man erst mal drin ist!



Schaff ihn mir heran, oder
ich lasse dich an seiner
statt in ranziger Eselsmilch
baden, bis sie dir zu den
Ohren rauskommt!

Ups!



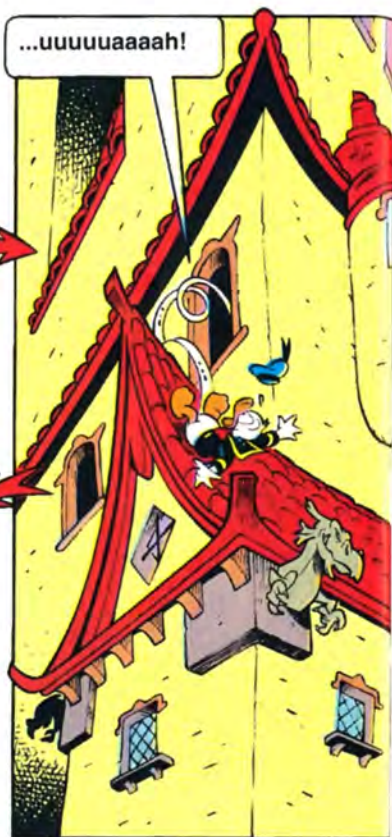
„Keine Spur“, ist keine
Antwort, Hauptmann! Ich
will den Matrosen haben!

Meint
der
mich?



Kennt mich noch nicht mal und hat schon so
ausgefallene Pläne mit mir? Ich denke, ich
lass das Vergnügen dem Hauptmann...







Du meinst den Professor, der laut unseren Spionen Kanitfastan mit einer Tasche voll Gold und Juwelen verließ?

Genau der, o Gewaltiger!

Er behauptet, er sei hier, um seltene Pflanzen zu studieren! Aber wir haben ihn in Verdacht, dass er Bodenschätze abbaut, irgendwo in den Gletschern!

Was höre ich da?

Bringt den Mann zu mir! Wenn er sein Wissen mit mir teilt, will ich ihn belohnen! Aber wenn nicht... nun, hat er eine Wahl? Harhar!

Und kein Wort zu meinem Bruder! Sonst kommt mir der Hohe Rat wieder mit der leeren Staatskasse!

Wie du befehlst, o Gewalttät... äh... Gewaltiger!

PLUMPS!

Im selben Moment...

HOTEL HIMALAJA

Endlich am Ziel! Nanu?

GALOPPELI!
GALOPPELI!

Huch!







Viele Stunden
später...

Bin ich fertig! Ich
spür kaum noch
meine Beine und die
Augen lassen auch
zu wünschen übrig!

Weil alles weiß ist! Das blendet
dermaßen, da ist sogar die
Schneebrille überfordert!

Da ist er ja, der Professor! Hallo, Professor
Kolkoff! Bin ich froh, Sie zu...

...sehen!
Auweia!

Grummel!
Grunz!

Nicht! Lass uns
drüber reden!

Hrumpf!
Knurr!











Aber die Karte ist wertlos, sagt der Professor! Obwohl er das Ding für sein Museum gekauft hat!

Er hat was?



Hahaha!
Haha!

Also, der Witz ist mir jetzt entgangen!



Der Witz und die wertvollsten Schätze der ganzen Welt! Die hast du zusammen mit dem Amulett an den Professor verhökert!

Oh,
oh!



Der Halunke glaubt, dass die Schätze ihm gehören! Aber da irrst er! Was sagst du, Fremder?

Oh, ich sage nur noch, was Hoheit hören möchten!



Am liebsten hör ich dich jammern! Aber das muss bis später warten!

W-wenn's nach mir geht, können wir auch ganz drauf verzichten!



Ein Khan verzichtet nicht auf seine Rache! Bindet ihn und schafft ihn weg!

Seufz!



Was für ein Tag! Da wird unsereins von einem Flieger entführt, landet als Eiskwürfel in einer herrschaftlichen Badewanne, wird fast von einem Yeti gefuttert und...









Das ist ein Kinderspiel! Was kann er mit seiner Signalpistole schon groß ausrichten?

Eine Signalpistole?
Ach du Schande!



Seufz! Viel Eindruck macht das nicht, das geb ich zu!

Bei den Göttern der Niedertracht!
Eine Lawine!



Vielleicht kann ich sie wenigstens damit erschrecken!



Weg hier!

Ei-weh!

Rettet euren Khan!

Zu Hilfe!



Wartet auf mich!

Das nenne ich Glück! Die Schurken haben sich aus dem Staub gemacht!

Halten Sie aus, Professor...



...ich hol Sie gleich hoch!"

Danke, Herr Duck! Sie haben mir das Leben gerettet! Ächzt!

Ohnmächtig! Das macht bestimmt die Kälte! Ich seh mal in seinem Rucksack nach, ob ich was Warmes finde!



Gesagt, getan!
Und wenig später...

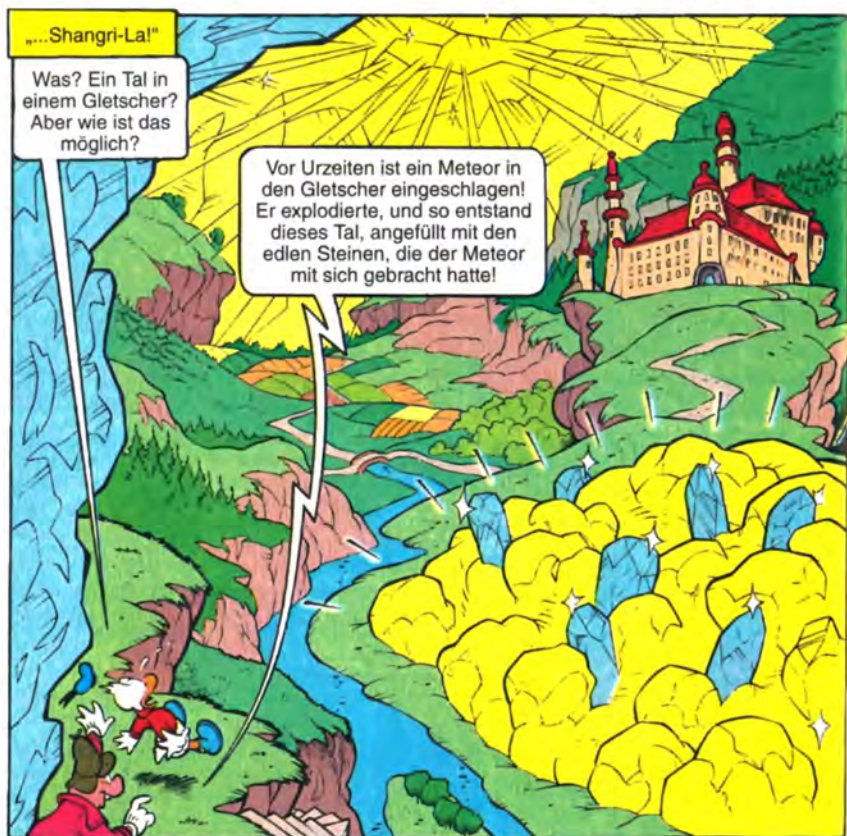
Vor allem hat's da drin Landkarten! Vielleicht finde ich damit ja einen Weg hier raus!











Wir haben es hier mit einer Art natürlichem Gewächshaus zu tun! Rundum geschützt durch das Eis und erwärmt durch die liebe Sonne! Ein wahres Paradies!



Meine Vorfahren entdeckten diesen Ort, kurz bevor das Loch in der Eiskuppel sich schloss, und ließen sich hier nieder!



Schließlich grub man einen Tunnel zur Außenwelt, um sich mit den nötigen Dingen fürs Überleben zu versorgen!

Ah!



Aber genug geredet! Lassen Sie uns nun essen und trinken und uns von den Strapazen...



„...erholen!“

Fantastisch!
Ich glaub, daran
könnt ich mich
gewöhnen!

Ein Ort des Friedens und
der Freude, Herr Duck,
um dessen Existenz wir lange
Zeit fürchtet haben!

Doch nun, da Sie
hier sind, ist alles
gut!

Tatsächlich! Wie
verstehe ich das?

Das Amulett, das Sie fanden,
stammt von Abtrünnigen aus
der Zeit nach der Gründung
dieser Siedlung! Sie wollten
das Wissen um Shangri-La
hinaus in die Welt tragen!

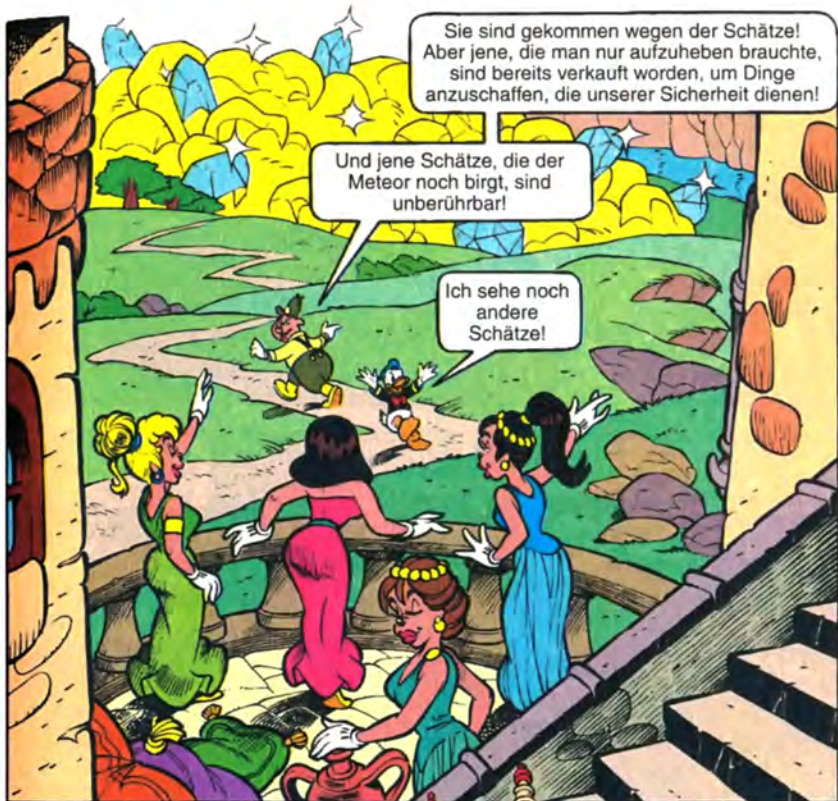
Dank Ihnen ist das
Amulett nun endlich
wieder in das Tal
der Schätze zurück-
gekehrt!

Oh, nichts
zu danken,
Professor!

Was halten Sie von
einem Verdauungs-
spaziergang?

Viell!





Fragt sich nur, werden Sie im Paradies bleiben, Herr Duck?

Tja, gewisse Verlockungen gibt es da schon!



Die jungen Damen, wie ich vermute?

Schwer zu leugnen! Aber ich nehme doch an, dass es von Verehrern nur so wimmelt?



Würde ich so nicht sagen! Wissen Sie, in unserem lieblichen Tal mangelt es an Mannsbildern!

Versuchen Sie, mich zu überreden, Professor?



Warum nicht? Ich hatte das Gefühl, die Damen mögen Sie!

Sie meinen, ich soll bleiben und noch mal ganz neu anfangen?

Pah! Am Ende fängt man nichts mehr an!



Und dein Ende ist nah, Fremder! Aber zuerst wirst du mir noch ein paar Handlangerdienste erweisen!





Also hab ich einfach ein paar Steine aus dem Fels gebrochen, die ihr jetzt in den Palast bringen werdet!

Später komme ich mit meinen Männern wieder und hole den ganzen Rest! Harhar!

Das können Sie doch nicht tun! Das wäre das Ende unseres friedvollen Tales!



Wen schert das?

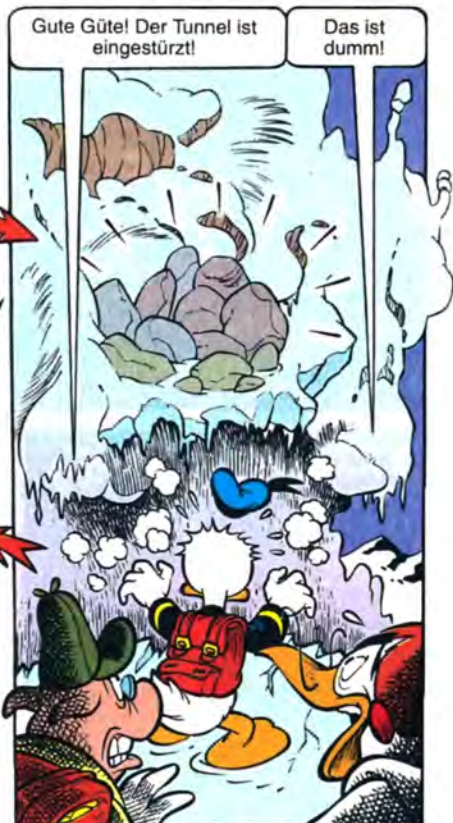
Bald...

Weiter! Los, los!



Knurr! Grunz!





Viele Stunden später...

















Seitdem hat keiner mehr den Meteor berührt! Aber das konnte Raf-Zan-Khan natürlich nicht wissen!

Wird er so bleiben?



Tja, einmal ein Yeti, immer ein Yeti!
Daran ist leider nicht zu rütteln!

Auf die Weise trägt der alte Griesgram endlich mal etwas zum Wohle seines Volkes bei!



Apropos... in einem hat er sich geirrt! Das Tal der Schätze ist natürlich nicht verloren!



Mit Hilfe der Yetis wird es für mein Volk ein Leichtes sein, einen neuen Tunnel ins Freie zu graben!



Aber Ihnen würde ich raten, Herr Duck... fahren Sie nach Hause und vergessen Sie Shangri-La! Das ist nicht Ihre Welt! Sie würden...

...dort nicht glücklich werden!



Man sieht es ein und...

Und ob, Professor!
Vielen Dank!

Leben Sie wohl! Ich hoffe, mein kleines Geschenk ist Ihnen eine Hilfe!

Tags darauf, nach
einem langen Flug...



Wir haben etwas gefunden, das auf
eine urzeitliche Siedlung hinweist!
Erst wenn wir die entdeckt haben,
kann weitergebaut werden!

Ha!



Also nie! Ich kann mein
Haus demnach behalten
und gründlich renovieren
lassen, wenn ich das
Schmuckstück hier
verkaufe!

Nur
schade
um die
jungen
Damen in...

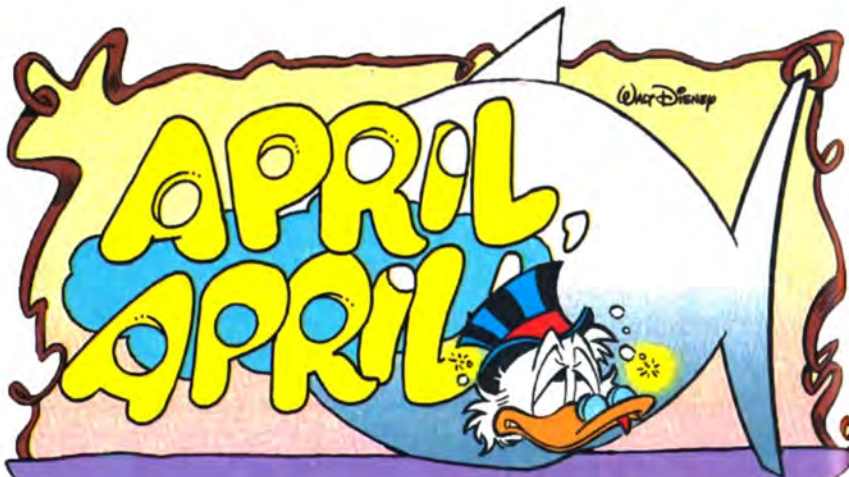
Pause!



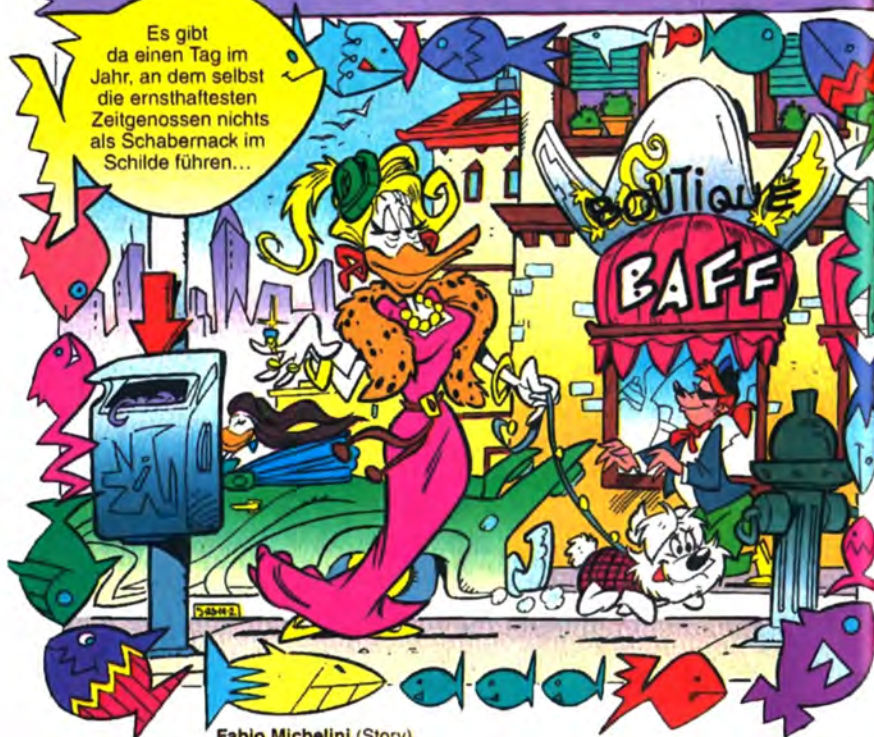
Vergessen wir
die letzte
Bemerkung!

Ich hab so das Gefühl,
meine Pechsträhne ist endlich zu...





Es gibt
da einen Tag im
Jahr, an dem selbst
die ernsthaftesten
Zeitgenossen nichts
als Schabernack im
Schilde führen...



Fabio Michelini (Story).
Claudio Panarese (Zeichnungen)





Doch die aufwändigsten Scherze leistet man sich im Klub der Milliardäre...

Wissen Sie noch,
die Sache mit
Kollege Hecht?

Ja! Den haben wir nach Aalbach gelotst, unter dem Vorwand...

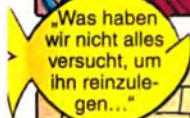
...dass dort ein Becken voll billiger Barsche für seine Fischfabrik wartet!

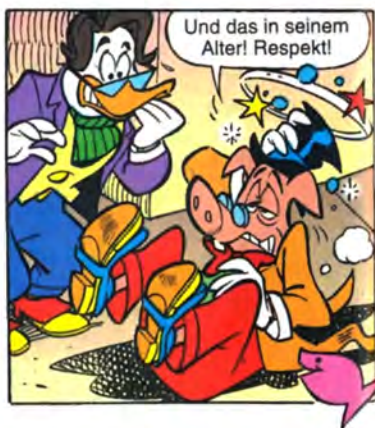
Aber es war ein Swimmingpool voll mit Plastikfischen!
Haha!











































Später...



In Wahrheit hab ich nie an Baptist gezweifelt!

Ich hab mich viel-mehr freiwillig in den April schicken lassen!



Weil mich der Zeitaufwand für das Meiden von Aprilscherzen mehr Geld kostet als dieses Essen für alle...



...an das man noch lange denken wird! Hehe!

Wohl wahr...



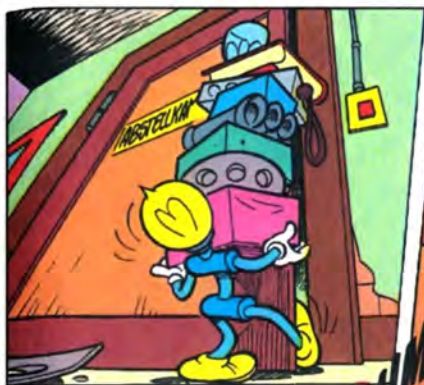
Wir müssen uns doch sehr wundern, Duck!

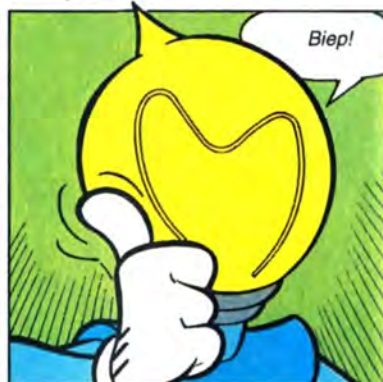
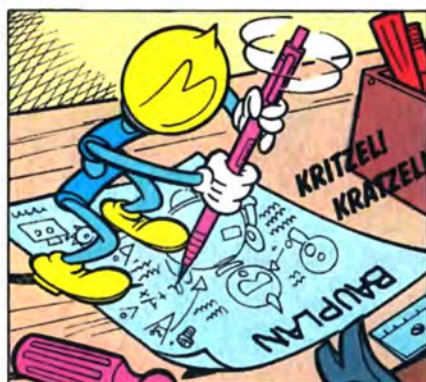
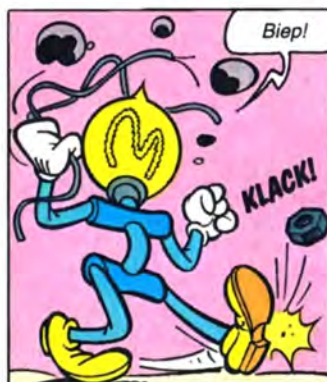
Was soll denn das sein?

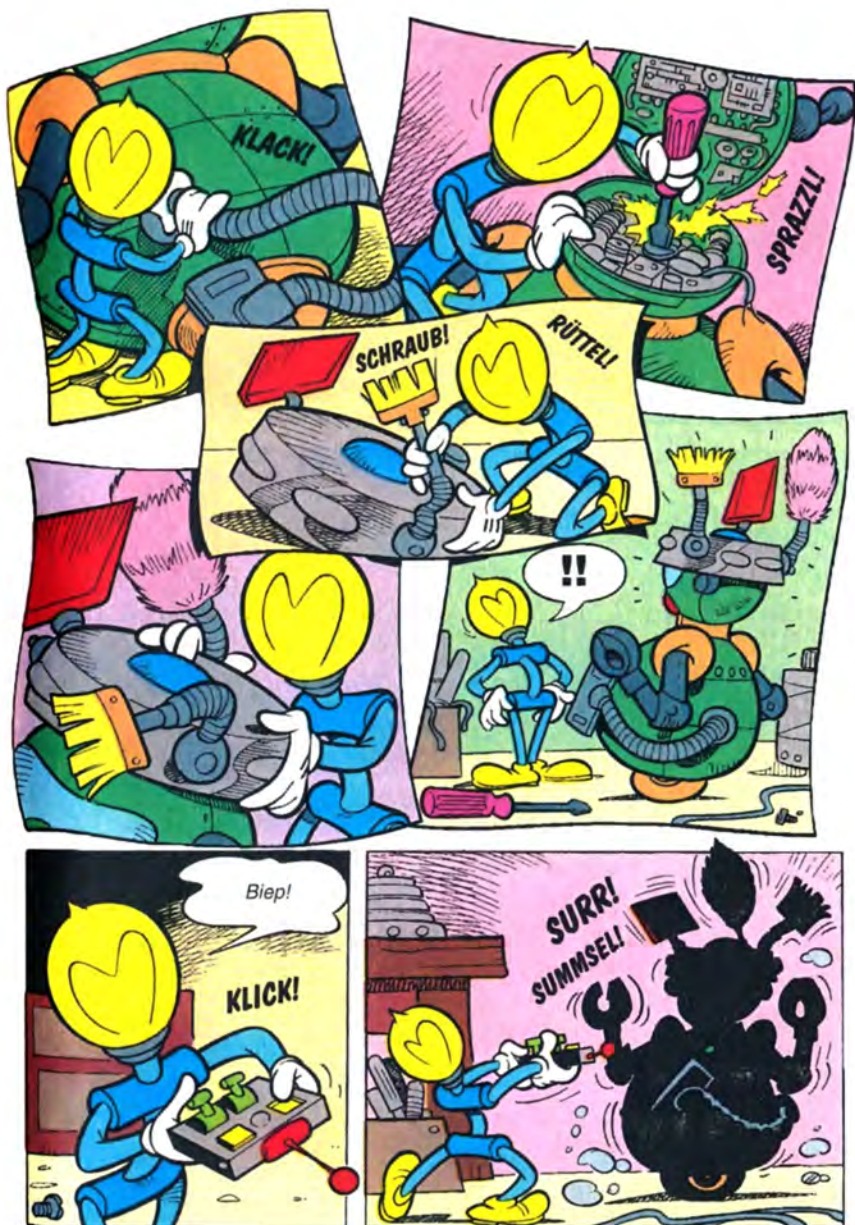
Knusprige Aprilfische! Die mögen Sie doch so, oder? Hihi!

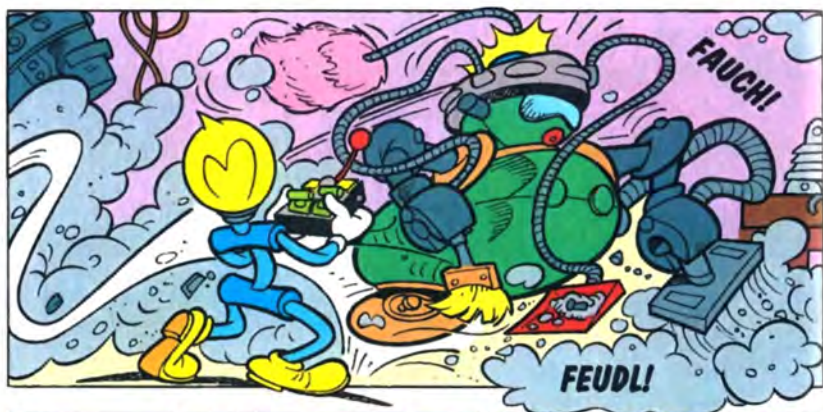
ENDE

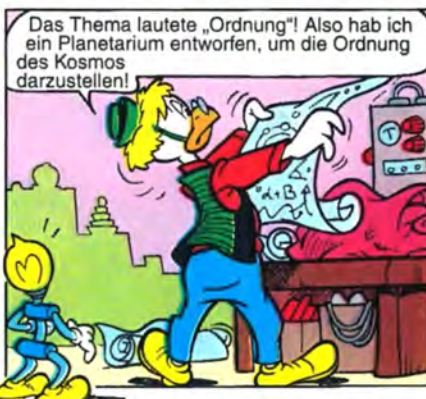




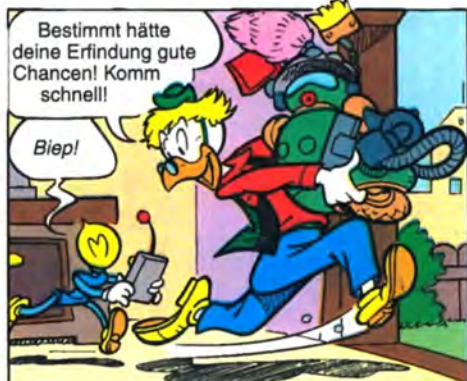












Man hat Glück,
und deshalb...

...führt Ihnen mein
Helferlein nun
den Haushaltsroboter
H-1 vor!







HILFE, EIN

MONSTER!

Hilfe, ein Monster!

Rette sich, wer kann!

Keine Panik! Ich bin's
nur! Micky Maus!
Ich steck hier drin fest!



D 99012

Michael T. Gilbert (Story). Joaquin (Zeichnungen)

Seltsam, oder? Doch drehen wir die Uhr ein paar Stunden zurück...

Ein herrlicher Tag für unser Picknick, was, Minni? Hier, ich hab jede Menge Köstlichkeiten eingekauft!

Aber Micky...

Jau! Futter!

Käse mit Zwiebeln! Mein Lieblings-Sandwich!

Ich bin schon am Verhungern!

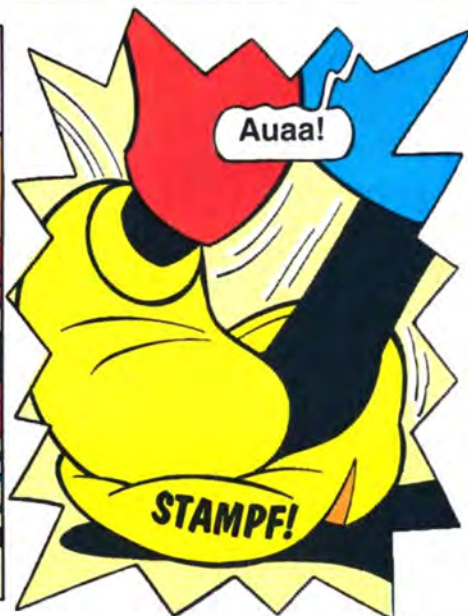
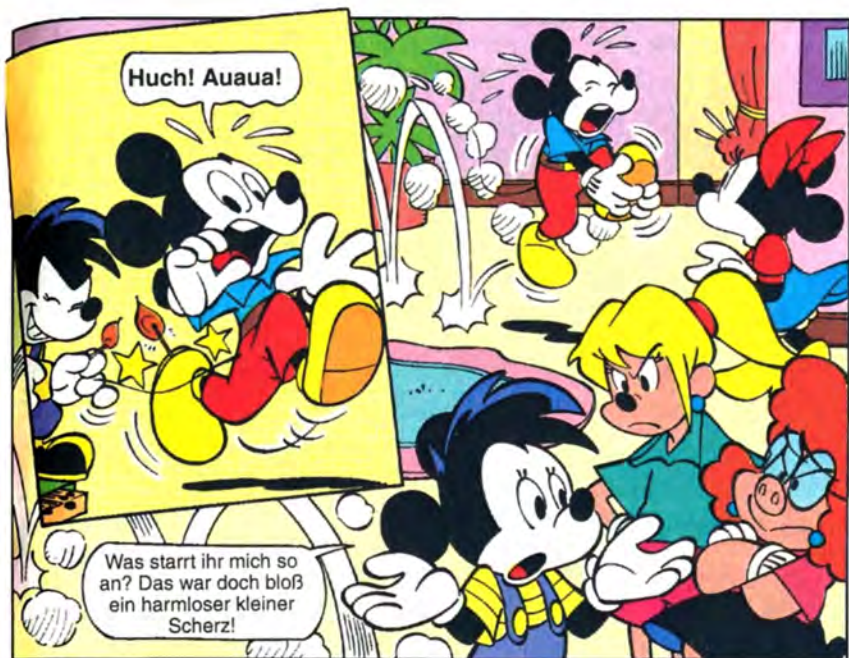
Herrje!

Micky, unser Picknick ist doch erst morgen! Heut fahre ich mit Mandy und ihren Freundinnen in die Berge!

Oh...

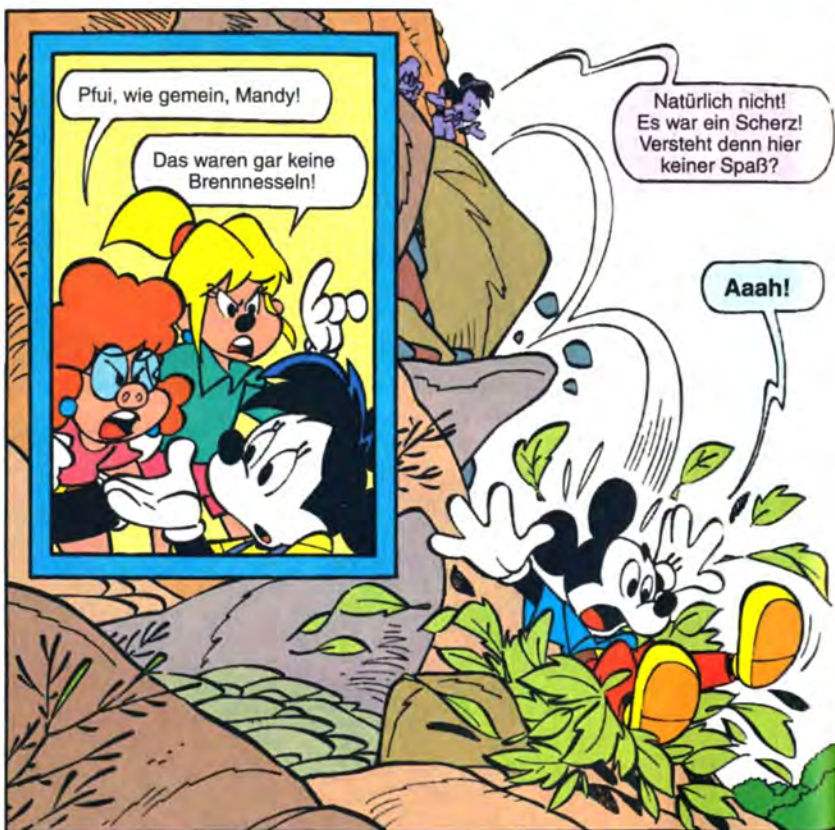
Warum kommst du nicht einfach mit? Das wird sicher lustig!

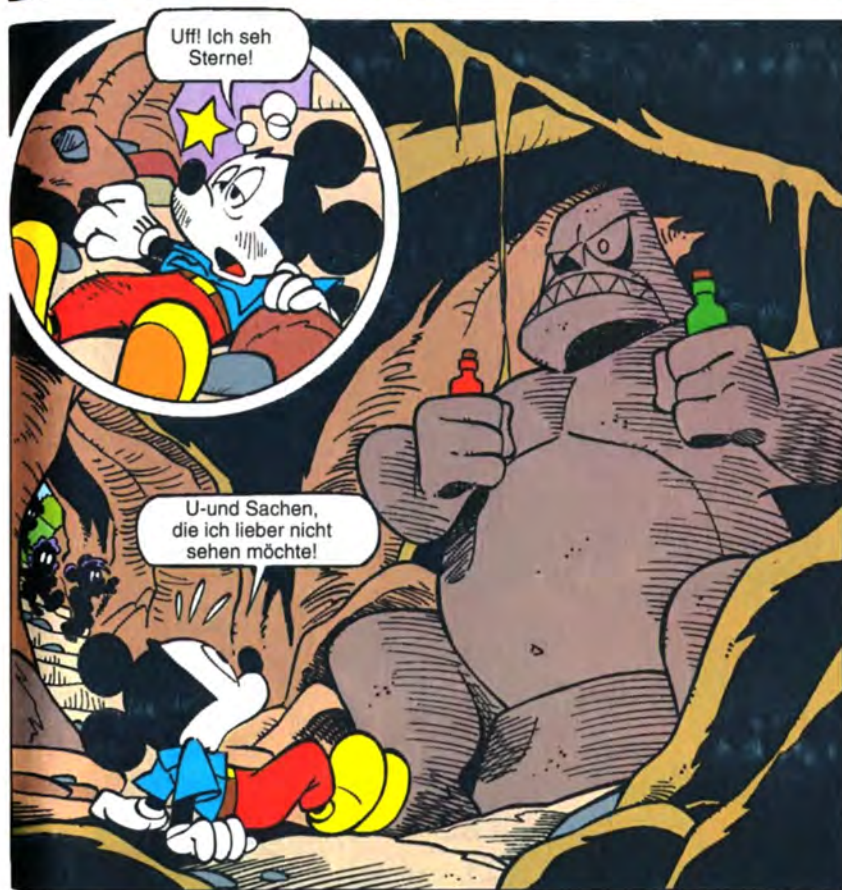
Nun, ich...













Onkel Micky!
Alles in O... aah!
Ein Monstrum!

Ja, er ist echt zum Fürchten...
aber bloß eine Statue! Steinalt,
wenn ich mir auch ein Scherzlein
erlauben darf!

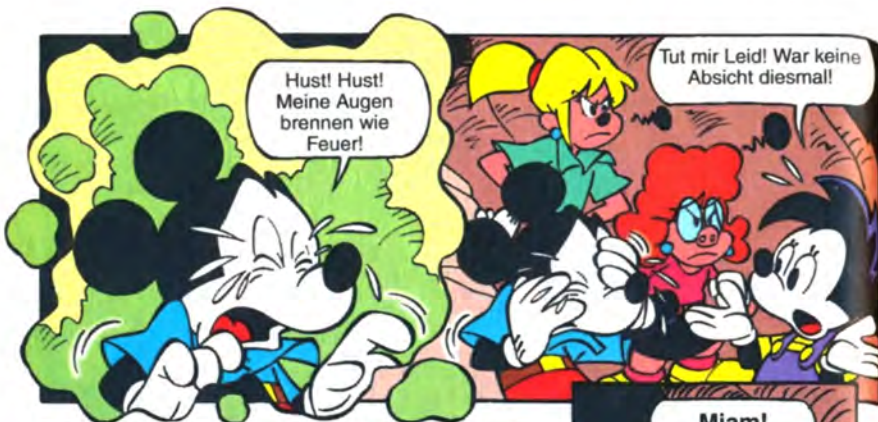
Die kann klettern, was?

Also, ich find's toll, dass...
wie klettern? Wer klettert?

Mandy!

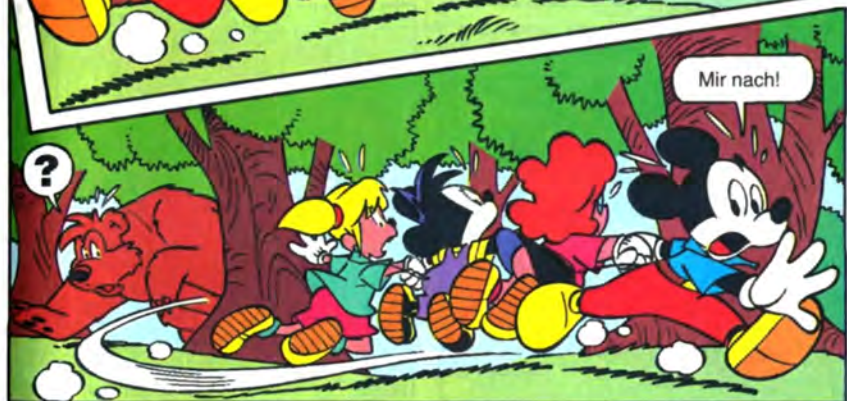
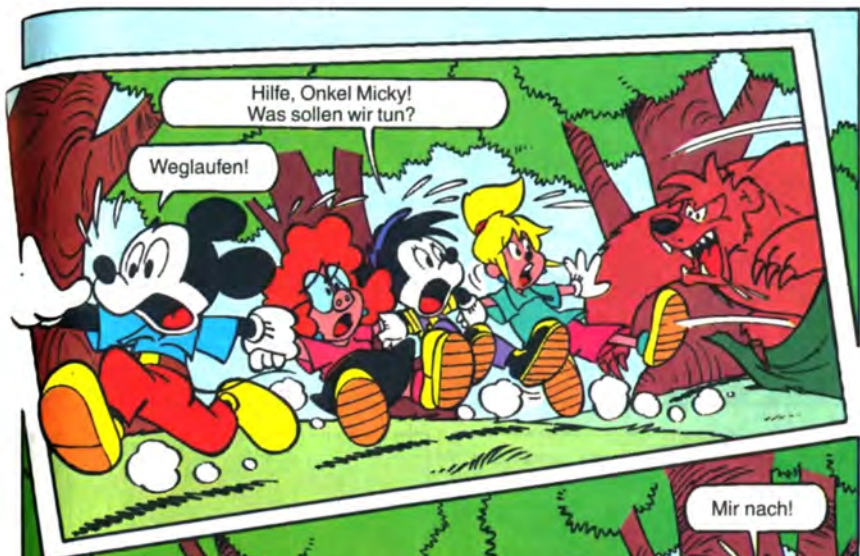


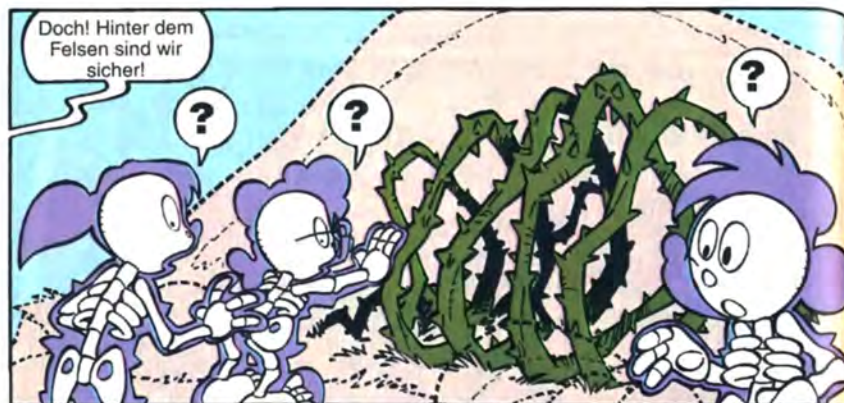












Freust du dich nicht,
Onkel Micky?

Äh, Herr Maus...



...warum sehen Sie uns
so merkwürdig an?



W-weil mein Röntgenblick
jetzt eindeutig übertreibt!
Alles, was recht ist!



Jetzt blick ich so sehr durch, dass
ich überhaupt nichts mehr sehe!



Das ist alles nur deine Schuld, Mandy!

Du und deine blöden Scherze!



Ruhig, Kinder! Genau genommen war es doch wirklich nur ein Unfall!

Seht ihr? Ich hab ja gesagt...

Ups!



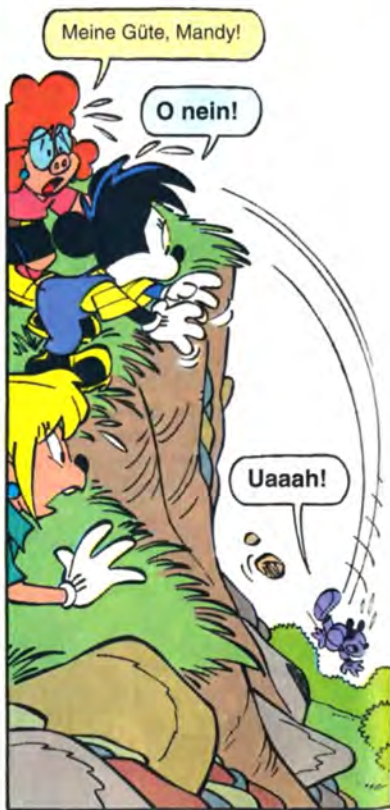
Hoppla!

Halt ihn fest,
bevor... zu spät!

Meine Güte, Mandy!

O nein!

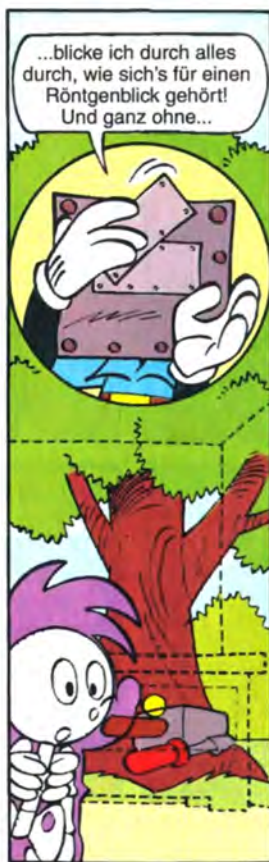
Uaaah!



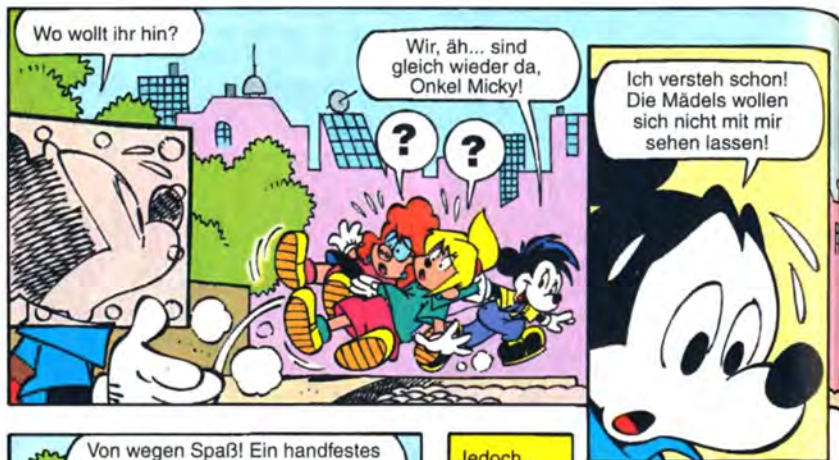




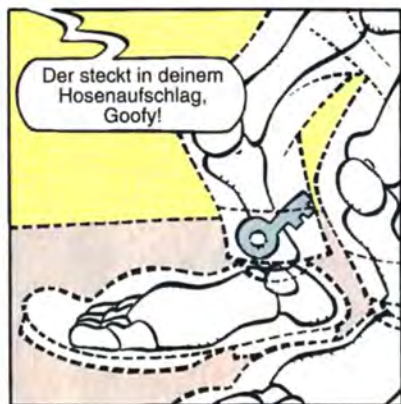
















Inzwischen...

Ganz vorsichtig!



Diesmal darf die Flasche nicht zu Bruch gehen!



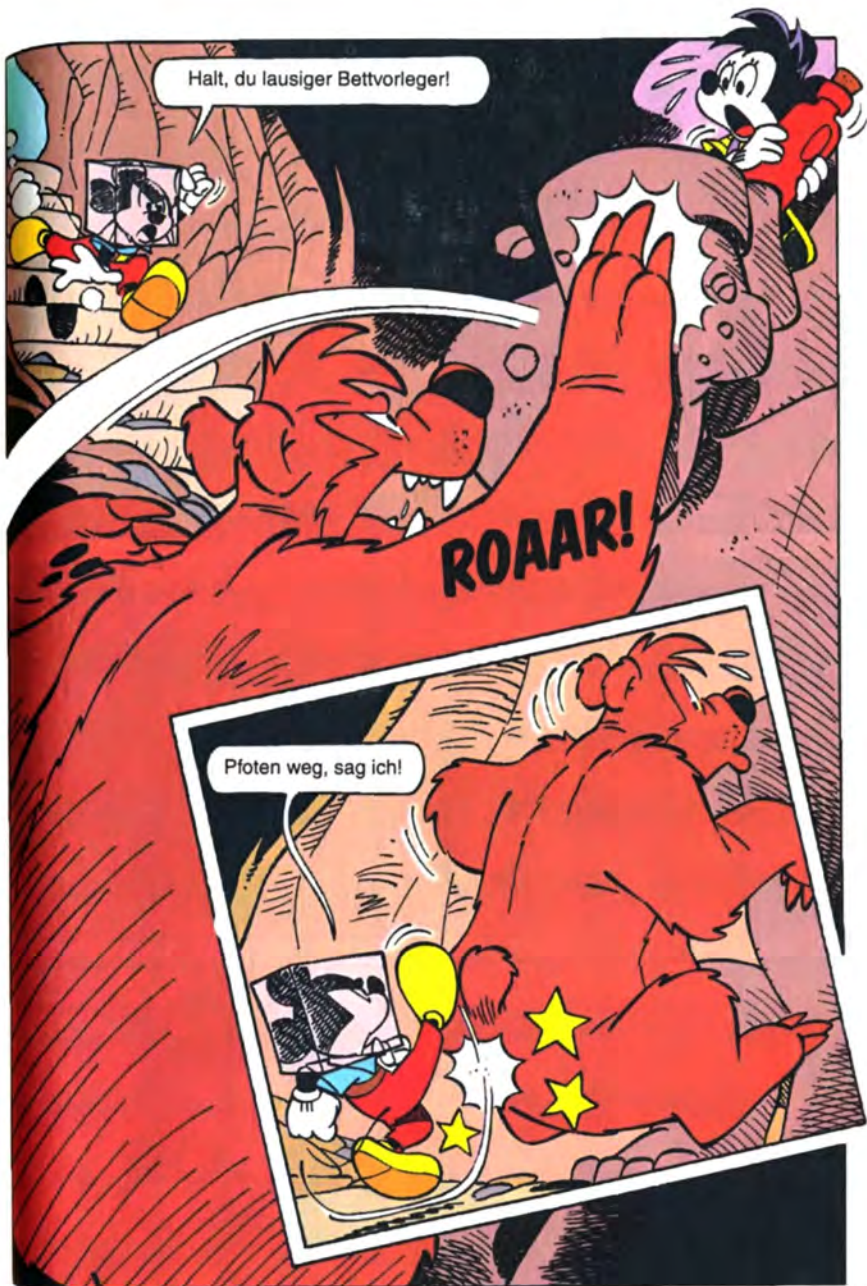
Unterdessen...

Die Höhle muss hier irgendwo sein!

Oder hier?

Oder dort? Oje! Schluck!



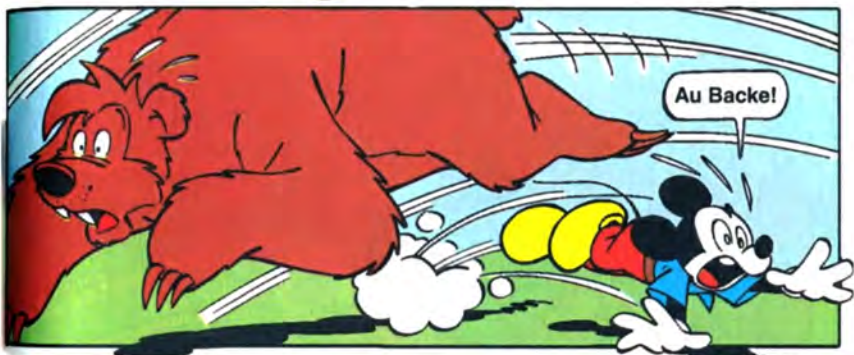
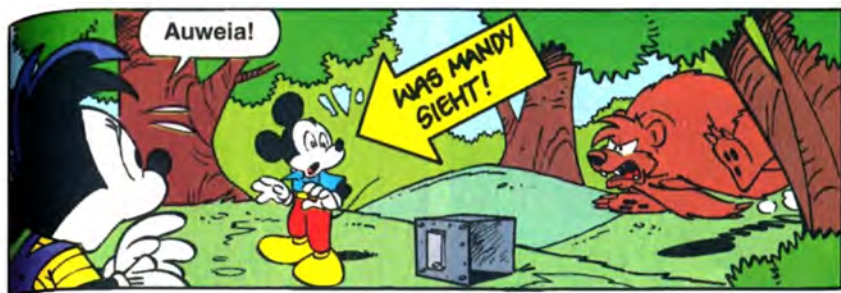


Halt, du lausiger Bettvorleger!

ROAAR!

Pfoten weg, sag ich!







DER SUPER-
SONDER-EXTRA-
KLASSE-100
JAHRE-DISNEY-
ABO-RABATT:
13 FÜR 12
1. BAND GESCHENKT!

FANTASTISCH

Wer jetzt das Abo bestellt,
erhält ein Jahr lustige
Taschenbücher und
dazu exklusiv die
witzige Donald -
Tasse gratis!

GRATIS



**Ein ganzes Jahr
pünktlich und
portofrei zu dir
nach Hause!**



(07 11) 72 52-2 49



(07 11) 72 52-3 92



leserservice@ehapa.de

DER SUPER-
SONDER-EXTRA-
KLASSE-100
JAHRE-DISNEY-
ABO-RABATT:
13 FÜR 12
1 BAND

AUSFÜLLEN UND AB DIE POST!

JA, wir möchten das **LTB-Vorteilsabo!** schicken Sie uns die nächsten 13 Ausgaben des lustigen Taschenbuchs zum zzt. gültigen **Vorteilspreis** von nur DM 6,27 pro Band **inkl. Porto** (Ausland auf Anfrage). Das heißt, ich bekomme **einen Band gratis**. Als **exklusives Dankeschön** erhalten wir die **witzige Donald-Tasse gratis**. Das Abonnement verlängert sich automatisch bis auf Widerruf. Das Abo bezahle ich nach Erhalt der Rechnung.

(Angaben nur solange Vorrat reicht)

Bände und die witzige Donald-Tasse an:

SA 20

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Geburtsdatum

Rechnung an:

SA 10

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefonnummer

Datum/Unterschrift

(bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

Widerrufsgarantie:

Diese Bestellung kann ich innerhalb von 14 Tagen (Datum Poststempel) schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 810620, 70523 Stuttgart. Dies bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift.

Datum/Unterschrift

(bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

TB2841

BITTE MIT
1 DM FRANKIEREN!



Das
**Lustiges
Taschenbuch**

ANTWORTKARTE

Egmont Ehapa Verlag
Leserservice
Postfach 81 06 20

70523 Stuttgart

Ausfüllen und ab die Post!



GRATIS
TASSE
MIT
ABO

GRATIS







PICKNICK

WIDER WILLEN

Walt Disney

Es geht nichts über einen zügigen Spaziergang im Park, wenn der Tag jung und die Menschen noch frohen Mutes sind! Ja, ein paar muntere Schritte am Morgen ersparen manchen Gang zum Arzt...



Carlo Panaro (Story), Maurizio Amendola (Zeichnungen)

...und manchen Taler! Weil die Leute ihre Zeitungen einfach liegen lassen, sehr zu meiner Freude!



Sogar von heute!



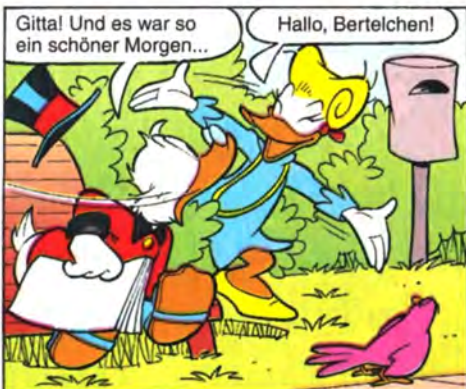
So ein Glück! Ups?

Juhu! Rate mal, wer hier ist!



Gitta! Und es war so ein schöner Morgen...

Hallo, Bertelchen!



Die Zeitung hab ich da hingelegt, um dich anzulocken! Klug, wie?

Eine Falle! Schäm dich!

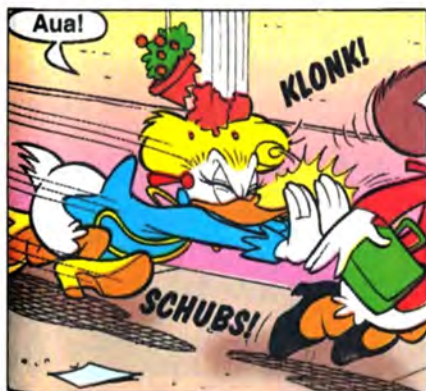


Sei nicht so bärbeißig, Bertelchen! Lass uns plaudern!

Ich sage nur eins...







Ah! Da sind Sie ja wieder, meine Gute!



Alles in Ordnung?

Weniger! Aber das wird schon wieder werden!



Wo... wo bin ich hier?

Ich habe Sie in meine Suite im Palasthotel bringen lassen!



Sie sind doch Verena Färber, oder?

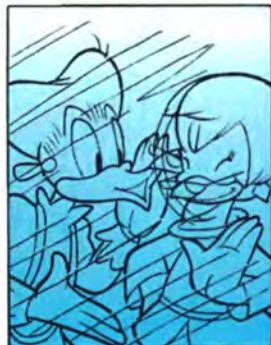
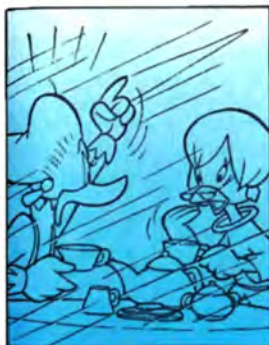
Ja! Und wer sind Sie?



Gitta Gans! Wir haben einen gemeinsamen Bekannten! Herrn Duck!

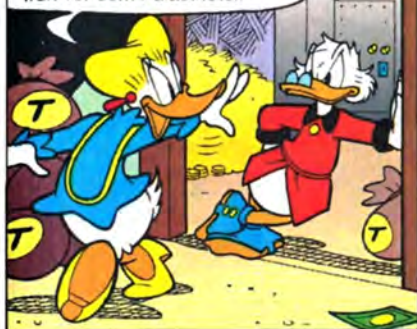
Kennen Sie ihn gut?







Fein, Bertel! Wir erwarten dich morgen früh vor dem Palasthotel!



Ich verabscheue Picknicks! Aber wenn es den Geschäften förderlich ist...



Daher...

Hier bin ich, Bertel! Juhuuu!

Hrmpf! Ist Frau Färber noch nicht fertig?



Da, ähem... gibt es ein Terminproblem! Sie kann nicht kommen!

Kein Picknick also?



Doch! Frau Färber hat mir die Vollmacht für den Vertragsabschluss übertragen!

Was?



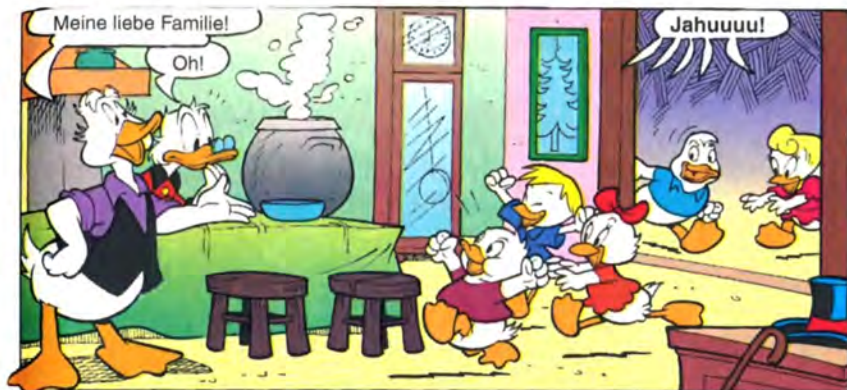


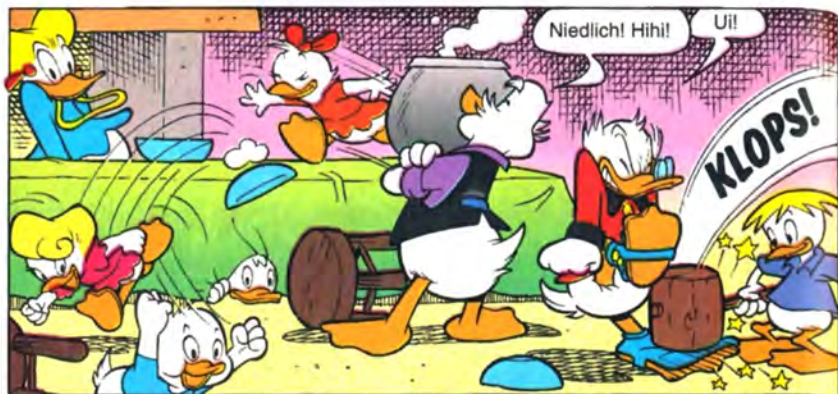
















Jetzt haben wir lange genug versucht, etwas zu essen! Reden wir endlich vom Geschäft!



Hier sind die Unterlagen!

Warte noch, Bertell!



Besichtigen wir zuerst die Burg!

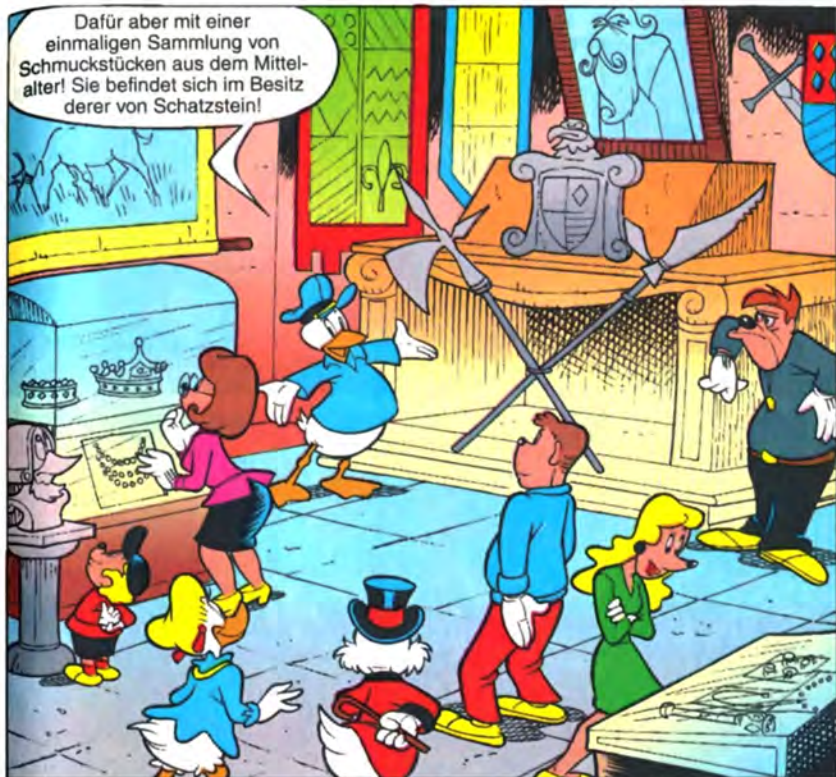


Ritter faszinieren mich!
All die ruhmreichen Recken
in ihren Rüstungen!

Pff!

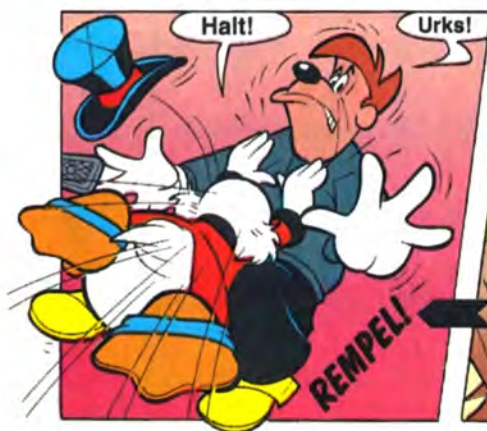






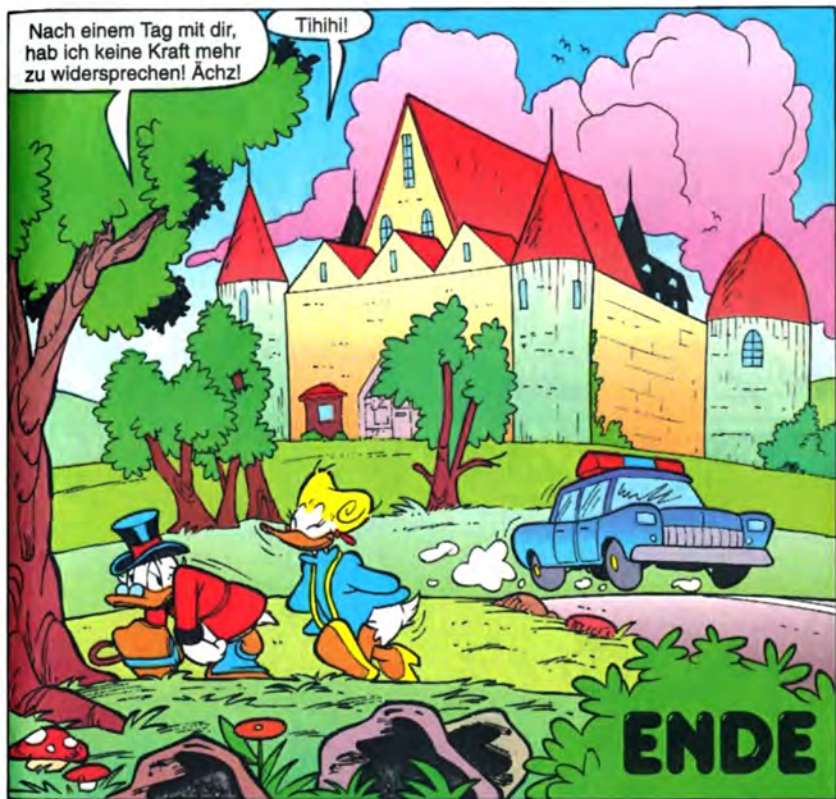












WALT DISNEY

ETWAS SELBIG



Marck Meul (Story), Andrés (Zeichnungen)

Walt Disney

DIE SCHLACHT DES SCHLÄFERS

Tief im Gänsselforst,
vor den Toren von
Entenhausen...

Laut Karte muss das
die unauffindbare Hütte sein,
die wir suchen
sollten!



Giorgio Figus (Story), Fabio Celoni (Zeichnungen)



100 Jahre Carl Barks

Motiv 1 von 4.



★ Barks-Fan-Card ★



Nach der Barks-Geschichte
Terror auf dem Strom

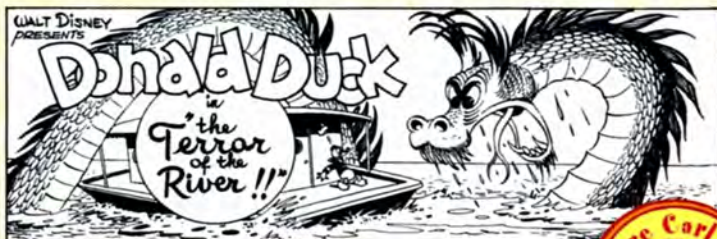
(gezeichnet von Mareo Rota)



Die Fan-Card-Galerie zum 100. Geburtstag von Carl Barks

Terror auf dem Strom

Von Barks vollendet am 25.01.1946



Riesige Seeschlangen sind seltene, aber überaus eindrucksvolle Erscheinungen in den Geschichten von Carl Barks. Die früheste Vertreterin dieser Gattung tauchte in der 1946 entstandenen Geschichte „Terror auf dem Strom“ auf, um Angst und Schrecken auf dem Mississippi zu verbreiten, bis Donald und – nicht zuletzt – die Neffen hinter ihr Geheimnis kamen.

Ein typisches Detail für jene Periode im Werk von Carl Barks

ist das stimmungsvolle Eingangsbild, das noch nicht zur Erzählung selber gehört, sondern brennpunktartig im Stile eines Filmplakats jener Zeit die Stimmung der Geschichte zusammenfasst.

In Deutschland ist die Geschichte in „Die tollsten Geschichten von Donald Duck“ Heft 87 und in der „Barks Library Donald Duck“ Band 4 erschienen.



Carl Barks



Fan-Card 1
aus LTB 284





Die beiden gebeutelten Zeitgenossen sind Agent Donald Duck, der Schrecken seiner Feinde...

RANGEL!
ZERR!
QUETSCH!

...und sein Assistent, Agent Dussel Duck, der Schrecken seiner Freunde...



Die beiden gehören zum D. G. D., dem Duck'schen Geheimdienst, gegründet von Dagobert Duck zum Schutze seines beträchtlichen Barvermögens...



Wo stecken die zwei Schlafmützen wieder? Die müssten doch längst hier sein!



Herje! Was ist denn mit euch passiert?

Wir hatten ein paar eher schmerzliche Begegnungen!



Wie der Herr Ingenieur auch, wenn ich ihm beibiege, was ich von seinem Apparat halte!



An den Transmitter muss ich offenbar noch einmal Hand anlegen!

Mich treibt ein ähnliches Bedürfnis!



Schluss damit! Jetzt ist nicht der rechte Moment für Tätlichkeiten!



Hört lieber zu, wieso ich euch gerufen habe!



Wie ihr wisst, bin ich in steter Sorge um mein sauer Erspartes!

Mann! An deiner Stelle würd mir das auf den Keks gehen!



Unsereins kann wenigstens ruhig schlafen!

Wer nichts hat, hat's auch nicht an den Nerven!







Dieser Aufgabe sind nur meine beiden besten und, nebenbei erwähnt, einzigen Agenten gewachsen!

Wie?
Oje!



Ihre Ausrüstung!
Alles von mir entwickelt!

Auch
das noch!



Man macht sich
umsichtig ans
Werk...

In diesem Versteck
der MOB soll die
Fernbedienung
sein!

Sagt
Onkel
Dagobert!



Was so eine
Organisation mit dem
Roboter anstellen
könnte...

Nicht
auszu-
denken!



Und?
Was ist da
drüben los?

Großer
Aufmarsch
der Spione,
möchte man
meinen!



















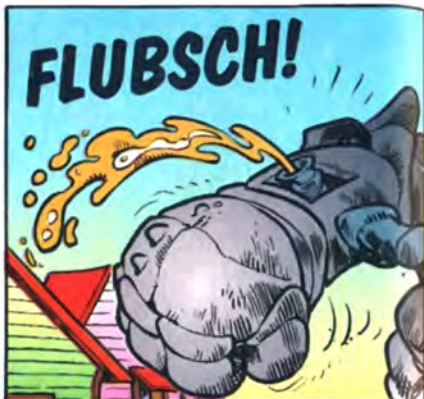










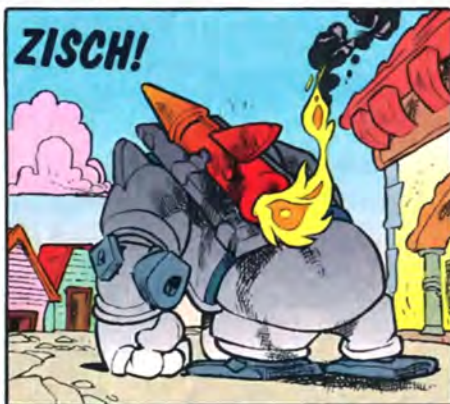




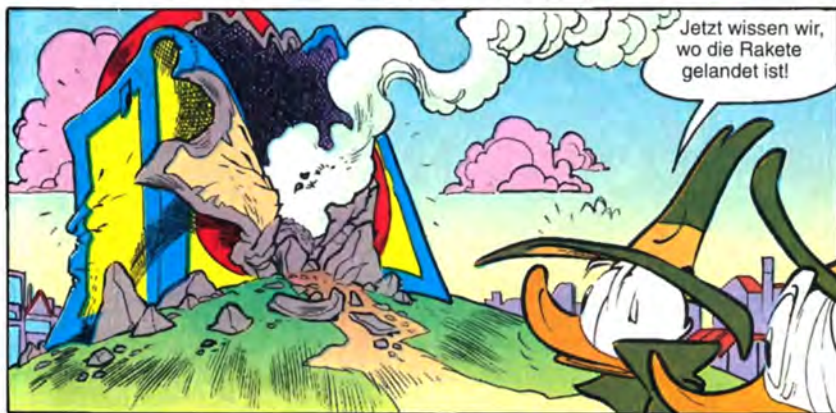














Und bald danach, irgendwo in den endlosen eisigen Welten des Himalaja...



Erzieherische Eingriffe

Da seid ihr ja endlich! Na, wie ist die Mathe-Arbeit gelaufen?

Wie mit Butter geschmiert!

BRATZEN
BRUTZEL!

SPRATZI!

3-2051



Kurz darauf...

Also raus damit! Woher die plötzliche Sorge um mein Wohl? Habt ihr die Mathe-Arbeit doch vermässelt?

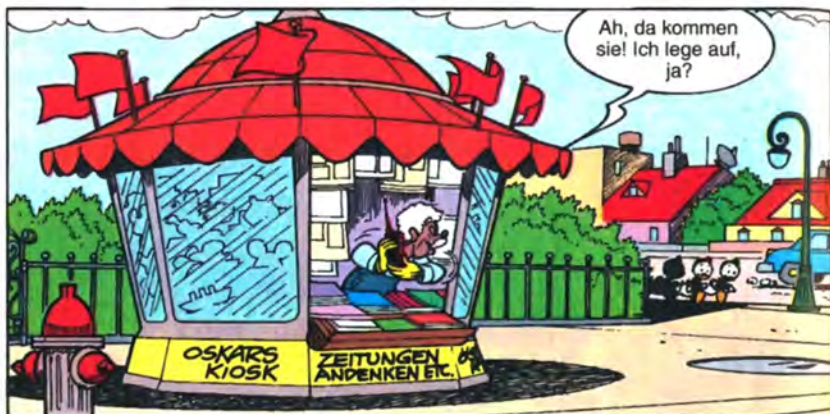
Eins, bei dem bloß du uns helfen kannst.

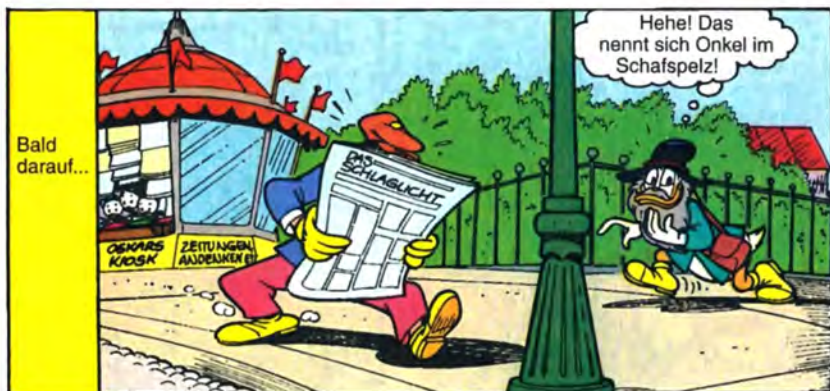
N-nein, nur ein, äh... klitzekleines Problem...





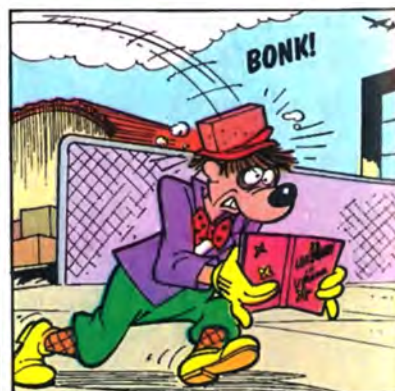
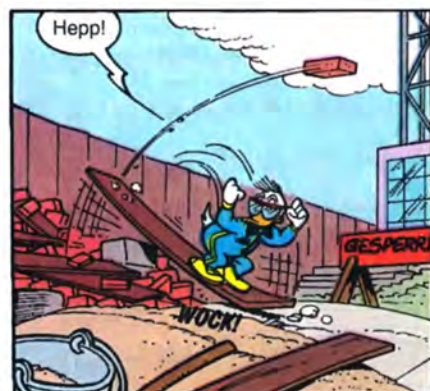










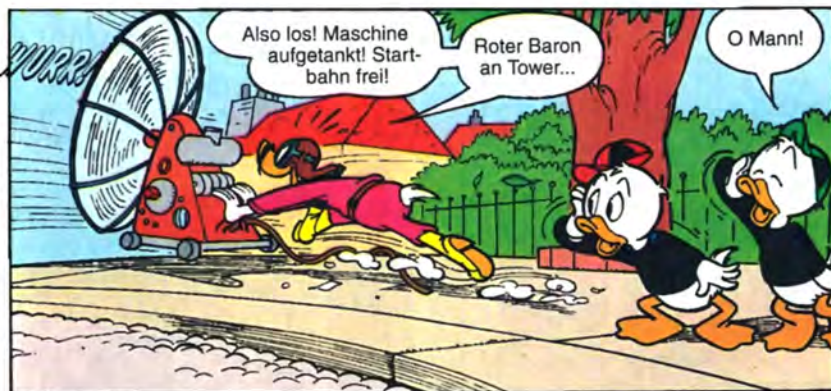


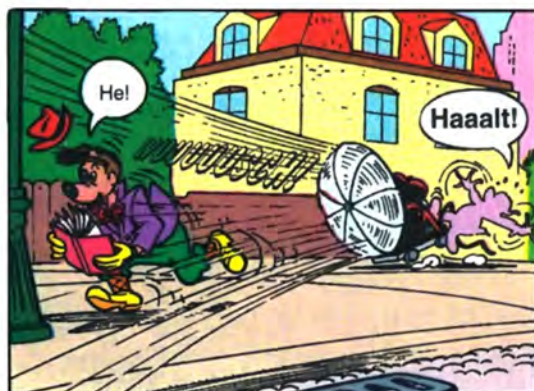
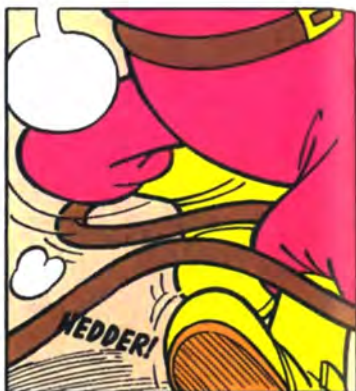


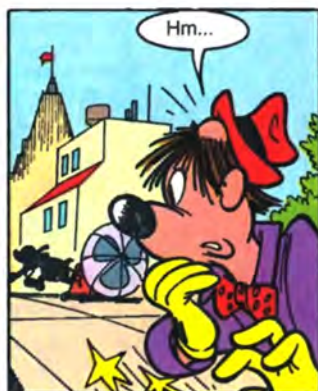












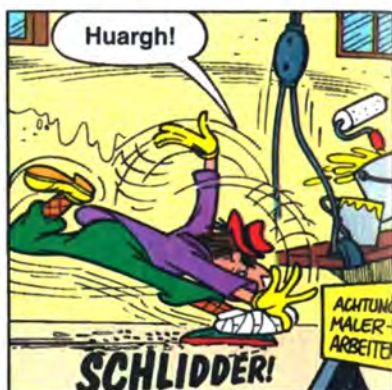
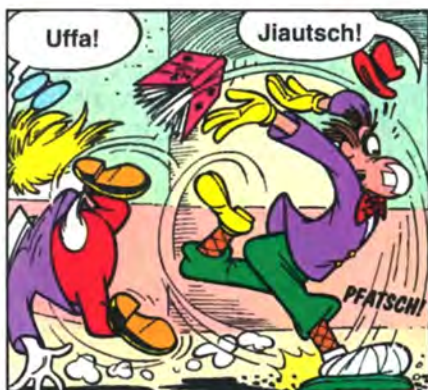




O nein, nichts dergleichen; doch dafür seit grauer Zeit ein stiller Beobachter...









Wir überblättern das Folgende...

Gegen
Abend...

Wir sind wieder da,
Onkel Donald!

TRITT EIN,
LASS ALE
Sorgen
SEHEN!

Oje! Was hast du
denn gemacht?

Grmpf! Ich bin
sozusagen
ausgerutscht!

Aber erzählt lieber ihr! Wie war
euer Tag im Kiosk?

Frag nicht!
Ein absoluter
Horror!

Die Hölle!

Verrückte
Kunden...

...nur Ärger...

...und Arbeit
ohne
Ende!

Aber dafür habt ihr jetzt
das Geld, das ihr wolltet,
oder?







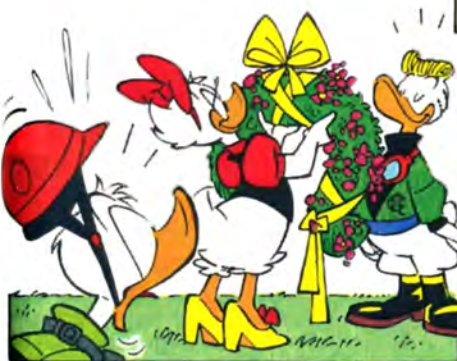
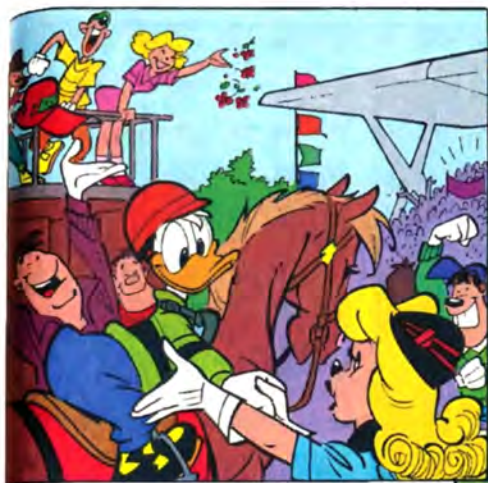
PFERDERENNEN

Heute ist die feierliche Eröffnung des Entenhausener Jahrmekes! Wettbewerbe in vielen Disziplinen locken viele Bürger zur Teilnahme! Moge der Bessere gewinnen...



D 99082

Dave Rawson (Story), Fecchi (Zeichnungen)





Und was ist dann passiert?



Gustav hatte Recht!
Es war nur ein Traum!
Ich werde wohl nie
gegen ihn gewinnen!

Heute ist doch erst die Eröffnung
gewesen! Und das Pferderennen
ist am letzten Tag!

Aber Onkel Donald, wirf doch nicht gleich die Flinte
ins Korn! Du bist inzwischen ein fantastischer Reiter!



Bis dahin musst du fit sein und dazu
gehört, dass du dich vorher richtig
ausschläfst! Damit hast du doch sonst
keine Probleme!

Wir sind jedenfalls überzeugt, dass unser
Schwein Piet diesmal den ersten Preis krieg!

Mit diesem Prachtburschen
können wir nicht verlieren!



Ich hab keine Zeit, um auszuruhen!
Daisy kommt gleich auf ihrem Weg zum
Markt hier vorbei! Na ja, vielleicht hilft
mir ein kräftiger
Kaffee wieder in
den Sattel!



Wir schaun uns mal auf
dem Markt um! Halt die
Ohren steil!

Viel Spaß...
zzzz!



Hallo, Piet, du alte Trüffelschnauze! Ist der Matsch noch
schön frisch?

Er ist mit Abstand das schönste Schwein,
das ich kenne!



Aber
Rosa La Pirouette
von den Kohlmeisen macht
auch eine ganz
gute Figur!

Du glaubst doch
nicht etwa, dass wir
verlieren könnten?

Ich muss
gestehen, der
Gedanke kam mir
gerade!



Die ganze Stadt ist auf den Beinen. Die Wettbewerbe sind eine Herausforderung für alle Entenhausener...

Danke für die Einladung, Donald!

Keine Ursache!

Der erste Markttag scheint sich immer endlos hinzuziehen, findest du nicht auch? Dabei ist der letzte Tag doch der aufregendste!

Oooch...
na ja...
schlürf!

Ich kann es kaum erwarten, dem Sieger des Pferderennens den Siegerkranz zu überreichen!

Noch ein Tässchen, meine Glücksfee?

Ich muss schon sagen: Der Kaffee muntert auf!
Ich nehme übrigens auch am Rennen teil!

Donald, du Schmeichler!

Außerdem helfe ich Oma dieses Jahr! Ich glaube, sie hat Angst, dass sie den Kuchenwettbewerb diesmal nicht gewinnt!



Aber sie hat die letzten Jahre doch immer das Blaue Band gewonnen!

Dieses Jahr tritt sie gegen Hanna Haselhuhn an! Und die hat angeblich ein todsicheres Familienrezept!



So, der Kaffee dürfte jetzt stark genug sein! Ich kann mir übrigens nicht vorstellen, was Omas Kuchen schlagen sollte!



Weißt du übrigens schon, dass Karl Knuddel dieses Jahr nicht Vorsitzender des Jahrmarktes ist?



Er ist letzte Woche wegen Magenbeschwerden zurückgetreten! Als Vorsitzender hätte er schließlich auch die Kuchen testen müssen!

Oje, der Mann gehört doch zum Markt wie Omas Blaues Band! Wer hat schon das Format und die Traute, um seinen Posten einzunehmen?



Da kommt doch nur einer in Frage...



Hallo, ihr zwei!



Er hat sogar freiwillig eine zusätzliche Werbeaktion für den Markt angeleiert!

Unglaublich! Onkel Dagobert und ein Ehrenamt? Das kostet ihn doch nur Zeit und Geld!



Onkel Dagobert meinte, er würde mehr Besucher auf den Markt bringen als jemals zuvor!



Und was kann er dabei verdienen?

Extrablatt! Extrablatt! Neuer Vorsitzender Dagobert Duck rettet den Entenhausener Jahrmarkt!



Marktwirtschaft ist schließlich mein Spezialgebiet! Die Werbeaktion für den Markt läuft bereits auf vollen Touren!



Natürlich hat meine gemeinnützige Tat auch eine durchaus eigennützige Komponente, hehe! Zwei Fliegen mit einer Klappe sozusagen!



Doch auch ein Dagobert Duck ist nicht ohne ernsthafte Konkurrenz im Wettstreit um die dickste Börse...



Der alte Duck ist dieses Jahr Vorsitzender des Jahrmarkts! Wo der seine Finger drin hat, ist einiges zu holen!

Beim Pferderennen soll es ein hohes Preisgeld geben! Und die Eintrittsgelder sind auch nicht ohne! Liegt sicher alles im Safe des Vorsitzenden...



Mit der Werbung für den Markt mache ich gleichzeitig Werbung für mich! Zeit sparendes geht es gar nicht! Hihhi!



...und zwar bis zum letzten Tag, an dem alle beim Pferderennen sind! Das wird ein lohnender Spaziergang!



Selbst Gustav Gans entwickelt ein wenig Leistungsbewusstsein...

Es dauert noch ein paar Tage, bis ich das Preisgeld vom Pferderennen überreicht bekomme...

Bis dahin sollte ich noch eine Kleinigkeit finden, um mich auf dem Markt amüsieren zu können!

Vielleicht hat jemand ein Los für den Hauptgewinn in der Lotterie verloren...

...oder noch besser ein wenig Bargeld!



Pah! Für einen Fünfer bücke ich mich nicht!

Ich beuge meinen Rücken nicht für weniger als zwanzig Taler!



Na also! Wer sagt's denn!? Dafür lohnt es sich schon eher, sich zu bücken!



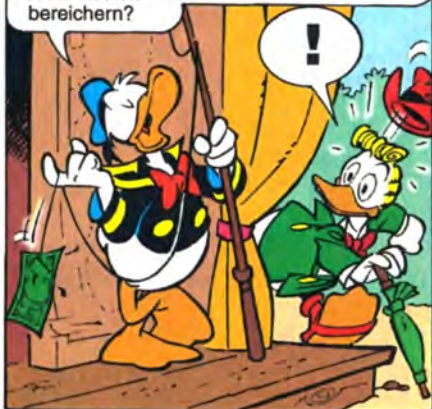
Blieb gefälligst hier! Du gehörst mir! Schließlich hab ich dich ehrlich gefunden!



Nanu?

FLAPP... FLAPP...
FLAPP!

Na, dacht ich's mir doch, dass du da anbeißt, Vetter! Willst du dich mal wieder auf anderer Leute Kosten bereichern?



Du bist doch bloß neidisch, weil ich das große Pferderennen gewinnen werde!

Mit Rosinante, der lahmen Schnecke? Dass ich nicht lache! Da ist Franz ja noch schneller!





Hört auf, Kinder! Packt lieber mit an! Mein Kuchenstand muss noch aufgebaut werden!

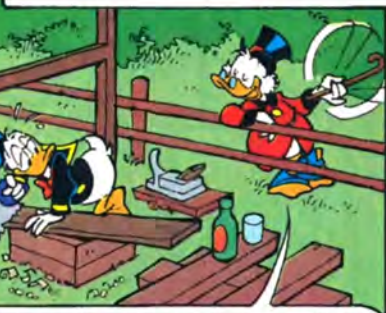
Tut mir Leid, Oma! Ich bin allergisch gegen körperliche Arbeit! Ich helfe lieber nachher beim Kuchenessen!



Ich helfe dir, Oma! Und ich will auch kein Geld zur Belohnung!



Warum packst du nicht mit an, Onkel Dagobert?



Als Vorsitzender packe ich es auf andere Weise an, Donald! Ich konstruiere das Grundgerüst des Marktes, bastle an Geschäftsideen, entwerfe Visionen und klopfe Beziehungen fest!

Und meine Rechnung geht doppelt auf!
Die Menschen strömen auf den Markt
und in meine
Geschäfte!



Dir geht es also gar nicht um
den Markt, sondern nur um
deinen Profit!

Mitnichten,
Nichtsnutz!



Ich bekleide ein Ehrenamt! Und meine Ehre als
Geschäftsmann verpflichtet mich, Gewinn zu machen!
Profit gehört zu einem Markt wie der Wettbewerb!



Aber das wirst du wohl nie
begreifen! Sieh lieber zu, dass du
wenigstens das große Pferde-
rennen gewinnst!

Pass du lieber auf,
dass du mir nicht vor
die Hufe kommst!



Der alte
Duck ist völlig
arglos!

Der wird sich grün und blau ärgern,
wenn er das ganze zusammengehackte
Geld am Ende an uns abgeben muss!



Bis dahin bleiben wir besser unsichtbar, sonst wecken wir nur unnötig schlafende Hunde und...

Du kriegst die Motten!
Die kleinen Dicks mit
einem Spürschwein!

Schnell! Mir nach!
Wir verstecken uns hier!

Jetzt können wir erst mal verschlafen!
Wir müssen uns einen Unterschlupf in der
Nähe suchen, von wo aus wir dann
zuschlagen können!

Uaaah!
Kreisch!

Psssst!







Die Panzerknacker haben ein passendes Versteck gefunden...

Also: Am Nachmittag des letzten Markttages sind alle beim großen Pferderennen, das weit weg vom Büro des Vorsitzenden stattfindet!

Und da liegen die Eintrittsgelder und das Preisgeld! Also, wir gehen rein, schnappen uns das Geld und haufen ab! Alles klar?



Die hab ich immer auf dem Jahrmarkt gemopst, als ich noch klein war! Das ist bei weitem die süßeste Erinnerung an meine Jugendzeit!



Ich muss sofort einen haben!

Du bleibst gefälligst hier, bis wir mit der Arbeit fertig sind!



Auf der Flucht können wir ja einen kleinen Umweg über Oma Ducks Kuchenstand machen, um uns die Siegesfeier zu versüßen!



Schließlich ist der letzte Tag des Jahrmarktes angebrochen! Die Spannung zwischen den Kontrahenten steigt ins Unermessliche...



Der Tag der Entscheidung ist gekommen...

Schnupper! Das soll also der beste Kuchen sein? Na ja, dieses Jahr wird er wohl höchstens Zweitbester!



Hanna Haselhuhn!

Da all die letzten Jahre mein Kuchen der beste war, würde es mir nichts ausmachen, mal nicht zu gewinnen!

Wie das Blaue Band wohl zu meiner Bluse passt?



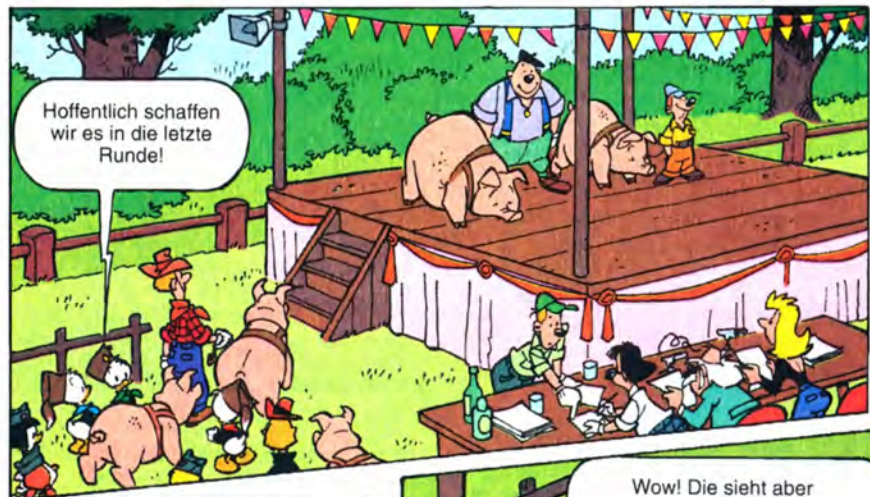
Erste Rekorde werden aufgestellt...

Hehe, ausgezeichnet! Die Besucherzahlen übersteigen alle Erwartungen!



Und die Einnahmen natürlich auch!





Hoffentlich schaffen wir es in die letzte Runde!



Der vorletzte Teilnehmer der Endrunde heißt Rosa La Pirouette!



Wow! Die sieht aber wirklich sehr gut aus!

Wir haben aber auch noch eine Chance!



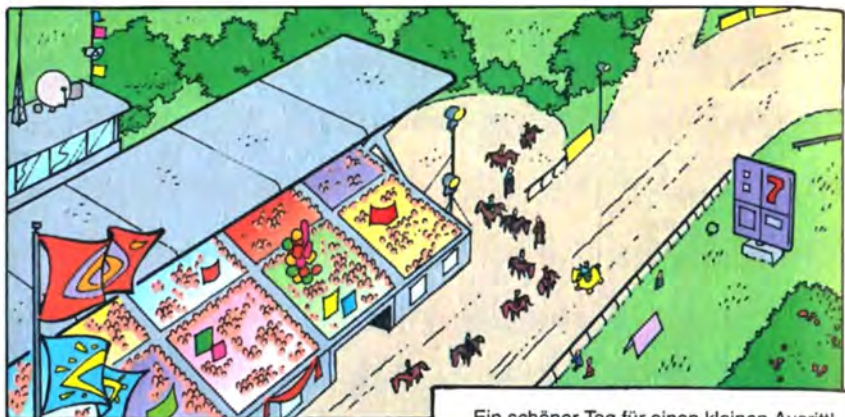
Kopf hoch, Piet! Du schaffst das schon!

Es dauert ja ewig, bis die Jury sich entscheidet!



Der letzte Teilnehmer der Endrunde ist - Piet!

Juhu!
Wir sind drin!

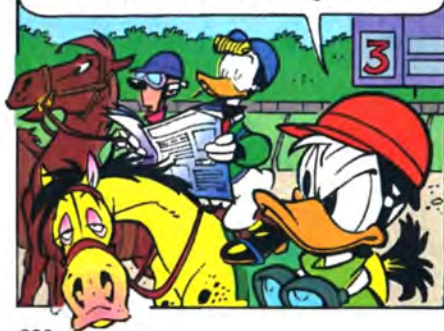


Ein schöner Tag für einen kleinen Ausritt!

Nicht an Gustav denken, Donald!
Ganz ruhig!



Gustav kann doch gar nicht richtig reiten!
Und auf dem Pferd schon gar nicht!







Gäh! Eigentlich wäre es jetzt Zeit für mein Nickerchen! Rosinante, fahr mal rechts ran und futter ein bisschen!



Ich fass es nicht!
Er liegt weit zurück!



Ruhig, Donald!
Konzentrier dich!
Gaaanz ruhig!



Vor mir ist Gustav nicht! Dann muss er dich hinter mir sein! Ich traue mich kaum, mich umzusehen!



Er hat eine Pause eingelegt und lässt den Gaul gemächlich weiden! Er ist völlig siegessicher!



Ich hab jetzt keine Zeit für düstere Gedanken!







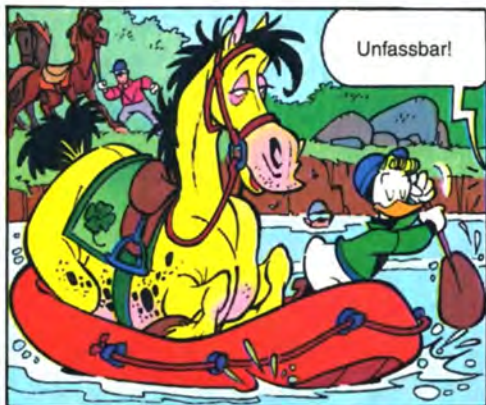
Für ihn selbst
überraschend,
führt Donald
das Feld an...



Oje! Gustavs Glück nimmt Gestalt
an! Sicher schafft er die Schlucht
als Nächster! Jetzt hat er mich
gleich eingeholt!



Unfassbar!



Warum werden immer nur meine
Alpträume wahr? Kann ich nicht
auch mal Glück haben?



Das war ein netter Spaziergang! Diese aufgeplusterte Person hat mich doch ziemlich aufgeregt!

Das ist dir auch nicht zu verdenken, Oma!

Sie ist unfair und...

PFLUPP!

Die Panzerknacker?!

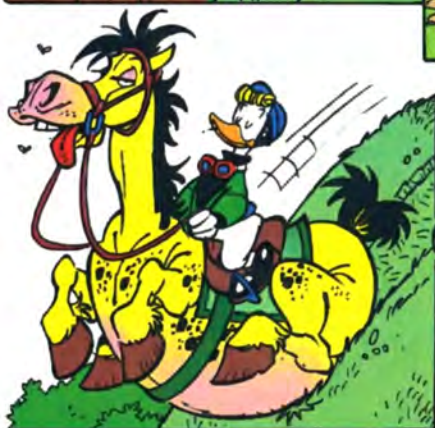
Franz!

Frau Großmutter!
Gut, dass sie kommen!

KLATSCH!

Ich hab langsam keine Kuchen mehr, um mich zu verteidigen!







Moment! Wisst ihr, was Piet erschnüffelt hat?

Er ist nicht umsonst ein Spürschwein! Er wittert Ärger!



Und zwar in dieser Richtung!





Da vorn ist die Ziellinie! Und ich bin immer noch in Führung! Ich verstehe es zwar nicht, aber es gefällt mir!

Das Schönste ist, dass Gustav seinen Rückstand auf keinen Fall mehr aufholen kann!



Na los! Streng dich an!



Komme, was da wolle! Gleich hab ich das Rennen gewonnen!



Heute werde ich Gustav zeigen, was in mir steckt! Dieses eine Mal werde ich ihn besiegen!





Hab ich's nicht gesagt?
Piet rennt direkt zu Omas
Kuchenstand!



Kohlmeisen, zu mir! Lasst uns nachsehen,
ob die Fiesel-
schweiflinge
Hilfe brauchen!

He, wartet! Will hier
denn niemand
gewinnen?



Oink! Oink! Schnaub!*

Zitronenschnitten,
Ananassahne, Kirsch-
trüffel, Apfeltorte... ächz!
Köstlich, aber ich kann
nicht mehr!

*So eine
Sauerei!



Was habt ihr jetzt
wieder angestellt?

Was wohl? Wir
verdauen, ihr
uniformierten
Nervensägen!

Als Daisy und ich zum Stand zurück-
kamen, hatten diese Rüpel eine
Tortenschlacht mit dem armen
Franz angezettelt!



Ich weiß nicht, was sie sonst
noch angestellt haben! Aber ich
will, dass sie für diese Untat
büssen!

Das kann ich euch sagen!
Sie haben die ganzen Eintrittsgelder
und das Preisgeld gestohlen!

Ihr werdet euch wünschen, ihr hättet
euch nie mit mir angelegt, wenn ich mit
euch fertig bin!

O nein! Erst die
Torten und jetzt auch
noch Bertel!



Ich vertrag ja
einiges, aber nun
ist's genug!

Los, Brüder! Wir sind
schließlich immer noch
die Panzerknacker!

Genau! **Burps!** Der Kuchen
hat sich gesetzt, deshalb
hauen wir jetzt ab!

Sie
fliehen!



Pass auf! Das Schwein
ist direkt hinter dir!

Hau bloß
ab, du!







REMPER!

Dann soll Gustav halt gewinnen! Es gibt Wichtigeres als den Sieg! Ich muss die Panzerknacker aufhalten!

Auch die anderen Jockeys denken wie Donald...

Vergesst das Rennen, Freunde! Helfen wir Donald, die Panzerknacker einzukesseln!



Hilfe! Wer hat denn die Kavallerie geholt?

Gnade! Wir geben auf!

Nur einer beendet
das seltsame Rennen
ordnungsgemäß...

Na bitte! Wie ich
schon zu Donald
sagte, der Sieg ist
wie immer mein!

Ähem... Wo geht's denn
hier zur Siegerehrung?
Da lang?

Eine merkwürdige Art, einen Sieger zu
ehren, finde ich! Etwas stillvoller hätte es
schon sein können!

Ich habe gesiegt!
Wo ist mein Lorbeer-
kra...

...aah!
So was!

KNUFF! PUFF!
AUTSCH!

PANZERKNACKER, ADE!

He, ich habe
gewonnen! Ihr
müsst hierher
gucken!

Hört zu, Panzerknacker! Als Vorsitzender
des Jahrmarktes verfüge ich, dass ihr ins
Gefängnis geht! Aber ihr begeben euch nicht
direkt dorthin, sondern...



ERLEBE DAS ABENTEUER: BESTIMME DEN KAMPF ZWISCHEN GUT UND BÖSE!

Revell
PowerRaces



*Jedes Mal ein
neues Abenteuer!*

Die Action Fighter

sind genial, denn sie haben
viele Zusatztteile, mit denen
du sie aufrüsten kannst.
Und: Die Teile sind zwischen
den verschiedenen Modellen
austauschbar.



Die Guten

Name:
ALPHA AGENTS
Mission: Kampf
gegen das Böse
Besonderheit:
internationale
Elite-Truppe



Die Bösen

Name:
TECHNO-RAIDERS
Mission: Kampf gegen
die Alpha Agents
Besonderheit:
halb Mensch,
halb Maschine



**TECHNO-
RAIDERS**



www.poweraces.com
mit spannendem Online-Game

Erfülllich in Spielwaren-Fachhandel,
SB-Märkten oder in den Spielwaren-
abteilungen der Kauf- und Warenhäuser

Revell

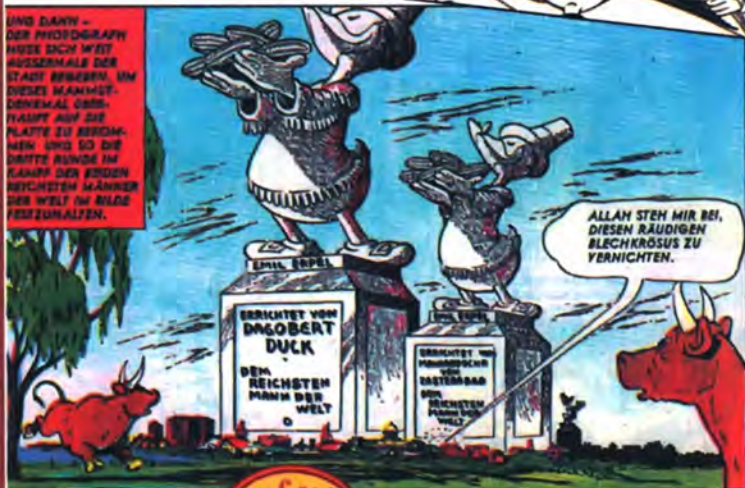
der Geschichte vom goldenen Weihnachtsbaum in *Four Color* 203 entschieden zu haben. In der amerikanischen Umgangssprache kann man übrigens jede beliebige Stadt mehr oder weniger liebevoll als „burg“ bezeichnen. Die deutsche Entsprechung wäre „Nest“ oder „Kaff“. Was aber **ist** die Heimatstadt der Ducks anderes als ein Enten-„Nest“? Der Name Duckburg war prägnant, passend und einprägsam und wurde schließlich generell verbindlich. Die geniale Übersetzerin Dr. Erika Fuchs machte daraus das gemütliche „Entenhausen“, soweit feststellbar erstmals in *MM* 10/1952, und zwar in der Geschichte mit dem Maharadscha von Zasterabad. Der Wettstreit um das größte Standbild von Entenhausens Gründer Emil Erpel

war ursprünglich in *WDC* 138 vom März 1952 erschienen. Ob aber in einem fiktiven europäischen Nimmerland, irgendwo in Amerika oder überall, Duckburg/Entenhausen ist eine Stadt, die alles bietet, was für die Erlebnisse der Ducks erforderlich ist. Entenhausen ist ein raffiniertes Puzzle, zusammengesetzt aus realen Schauplätzen und gefiltert durch die Gedanken **des** Mannes, der den Entenhausener Kosmos schuf: **Carl Barks**.

Wolfgang J. Fuchs



UND DANKT – DER PHOTOGRAPH HATTE SICH WEIT AUSSERHALB DER STADT BEFUNDEN. UM DIESES MÄNNCHEN KÖNNTE MAN SICH NICHT HAFTEN AUF DIE PLATTE ZU BEGIBEN, UND SO DIE DRITTE RUNDGEHEND IM KAMPF DER KLEINEN REICHSTEN MÄNNER DER WELT IN RILDE FORTZUFOLGEN.



MilkyWay

Super
Extra

Schick meine tollen
Mails durch Raum und Zeit!



Hallo, mit meinen galaktischen Grüßen kannst du neue Freunde gewinnen und jederzeit mit ihnen Kontakt halten. Super Extra auf jedem **Milky Way® Crispy Rolls** 6-Pack: je eine von vier witzigen Postkarten. Und auf jedem **Milky Way® Minis** Beutel: eine von drei verrückten Botschaften und tolle Tipps zur geheimen Weitergabe!

Hol sie dir alle!



Besuch mich auch im Internet:
www.milkywayclub.de



DM 6,80



LIRE 7200 • PTAS 625